



Allgemeiner  
Studierenden-  
ausschuss

**RWTH**AACHEN  
UNIVERSITY

# SP-Bericht – Juli 2017

Berichte für die Zeit vom 21.06.2017 – 12.07.2017

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorsitz</b>	<b>5</b>
<b>1.1</b>	<b>Projektleiter</b>	<b>5</b>
<b>1.2</b>	<b>Semesterticket</b>	<b>5</b>
1.2.1	Semesterticketverhandlungen	5
1.2.2	E-Ticket	5
<b>1.3</b>	<b>Eigeninitiativen</b>	<b>5</b>
1.3.1	Vernetzung	5
1.3.2	Beratung	5
1.3.3	Einladung in Hauptausschuss	6
<b>1.4</b>	<b>Hochschulgremien</b>	<b>6</b>
1.4.1	Jour Fixe QVM	6
1.4.2	Beirat Sprachenzentrum	6
1.4.3	Exploratory Teaching Space - ETS	6
1.4.4	studentische Wettbewerbe	6
<b>1.5</b>	<b>Studiengebühren</b>	<b>6</b>
<b>1.6</b>	<b>sonstiges</b>	<b>6</b>
<b>1.7</b>	<b>Jahresfazit</b>	<b>7</b>
1.7.1	AStA	7
1.7.2	Vorsitz	7
<b>2</b>	<b>Publikationen und politische Bildung</b>	<b>8</b>
<b>2.1</b>	<b>Projektleiter*innen</b>	<b>8</b>
<b>2.2</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>8</b>
2.2.1	Presse und Pressemitteilungen	8
2.2.2	Maßnahmenkonzept Öffentlichkeitsarbeit	8
2.2.3	Social Media und Webseite	9
2.2.4	Newsletter 90 Sekunden	9
2.2.5	Tutorenschulung	9
2.2.6	Fachschaftsschulung	9
<b>2.3</b>	<b>Campusmagazin relativ</b>	<b>9</b>
2.3.1	relativ #30 Demokratie und Populismus	10
2.3.2	relativ #31 Zwischen den USA und Russland	10
2.3.3	relativ #32 Wie gerecht ist Deutschland?	10
2.3.4	relativ #33 zur Bundestagswahl 2017	10
<b>2.4</b>	<b>Politische Bildung</b>	<b>10</b>
<b>2.5</b>	<b>Vortragsreihe Hinter den Schlagzeilen</b>	<b>10</b>
2.5.1	Europas Umgang mit Erdogan, 03.08.2016	10
2.5.2	Digitalisierung – eine schöne neue Welt?, 23.09.2016	11
2.5.3	Trump vs. Clinton und die Folgen für Europa, 26.10.2016	11
2.5.4	Demokratie und Populismus – woher dieser Erfolg?, 23.11.2017	11
2.5.5	Agenda 2030 – für eine nachhaltige und gerechte Entwicklung, 02.12.2017	11
2.5.6	Zwischen den USA und Russland – eine neue Bündnispolitik?, 19.01.2017	11
2.5.7	Wahrheit oder Lüge und die Rolle der Medien, 08.02.2017	11
2.5.8	Wie soziale Medien den politischen Diskurs verändern, 16.05.2017	12
<b>2.6</b>	<b>Veranstaltungsreihe #wahl2017</b>	<b>12</b>
2.6.1	„#wahl2017 mit Katrin Göring-Eckardt (MdB)“, 10.05.2017	12
2.6.2	„#wahl2017 mit Norbert Röttgen (MdB)“, 06.07.2017	12
2.6.3	„#wahl2017 mit Brigitte Zypries (MdB)“, 31.07.2017	12
2.6.4	„#wahl2017 mit Gregor Gysi (MdB)“, 18.08.2017	12
<b>2.7</b>	<b>Erinnerungskultur: Zwischen Hörsaal und Hakenkreuz</b>	<b>12</b>
2.7.1	Auftaktveranstaltung Wissenschaft und Technik im Nationalsozialismus / Erinnerungskultur, 24.11.2016	13
2.7.2	Die Schlacht um Aachen 1944: Vortrag und Zeitzeugengespräch, 08.12.2016	13
2.7.3	Erscheinungsformen des europäischen Faschismus 1919-1945, 24.04.2017	13
2.7.4	Deutsch-jüdische Selbstwahrnehmung am Vorabend des Nationalsozialismus, 18.05.2017	13
<b>2.8</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>13</b>
2.8.1	Fahrradwerkstatt	13
2.8.2	Sponsoring	14

2.8.3	Vernetzung Aachener Hochschulmedien . . . . .	14
<b>2.9</b>	<b>Sonstige Veranstaltungen</b> . . . . .	<b>14</b>
2.9.1	WDR5 Quizmaster, 26.01.2017 . . . . .	14
<b>2.10</b>	<b>Dank</b> . . . . .	<b>14</b>
<b>3</b>	<b>Finanzen und Organisation</b>	<b>15</b>
<b>3.1</b>	<b>Projektleiter</b> . . . . .	<b>15</b>
<b>3.2</b>	<b>Allgemeines</b> . . . . .	<b>15</b>
3.2.1	Ersti-Verkauf FS2 . . . . .	15
<b>3.3</b>	<b>Tagesgeschäft</b> . . . . .	<b>15</b>
3.3.1	Fachschaften . . . . .	15
3.3.2	Semesterticketrückerstattung . . . . .	15
3.3.3	Entlastung vorherige AStA . . . . .	15
3.3.4	AStA Druckerei . . . . .	16
3.3.5	Eigenini Abrechnung . . . . .	16
<b>3.4</b>	<b>Projekte</b> . . . . .	<b>16</b>
3.4.1	Finanzreferatsreader . . . . .	16
3.4.2	Überarbeitung von Ordnungen . . . . .	16
<b>3.5</b>	<b>ePiA (einfache Prozesse im AStA)</b>	<b>17</b>
3.5.1	GitLab/LaTeX-Vorlagen . . . . .	17
3.5.2	Formulare und Verträge . . . . .	17
3.5.3	Prozess: „Geld ausgeben“ . . . . .	17
3.5.4	Prozess: „Veranstaltungen durchführen“ . . . . .	17
<b>3.6</b>	<b>IT-Infrastruktur</b> . . . . .	<b>17</b>
3.6.1	Was macht die IT denn so? . . . . .	17
3.6.2	Ist die IT ein Knäul aus Rechnern? . . . . .	17
3.6.3	Ist die IT der kleine, dunkle Keller der Computerunterstützung? . . . . .	18
3.6.4	Ist die IT nicht immer kaputt? . . . . .	18
3.6.5	Ist die IT fertig? . . . . .	18
3.6.6	Ist die IT sinnvoll? . . . . .	18
<b>4</b>	<b>Soziales</b>	<b>19</b>
<b>4.1</b>	<b>Projektleiter</b> . . . . .	<b>19</b>
<b>4.2</b>	<b>Beratung und Allgemeines</b> . . . . .	<b>19</b>
4.2.1	Amtsübergabe . . . . .	19
4.2.2	Informationsmaterialien . . . . .	19
4.2.3	Elektroschrottsorgung . . . . .	19
4.2.4	Allgemein- und Mietrecht . . . . .	19
4.2.5	Tag der Studienfinanzierung . . . . .	20
<b>4.3</b>	<b>BAföG-Beratung (Elina Raddy und Pia Busmann)</b> . . . . .	<b>20</b>
<b>4.4</b>	<b>Wohn-Beratung (Berivan Akar und Marvin Balicki)</b> . . . . .	<b>20</b>
<b>4.5</b>	<b>Beratung zu Jobben und Krankenversicherung (Timo Hahn)</b> . . . . .	<b>21</b>
<b>4.6</b>	<b>Beratung zu Studieren mit Kind und Pflege (Zekiye Kazan)</b> . . . . .	<b>21</b>
<b>4.7</b>	<b>DANKE</b> . . . . .	<b>21</b>
<b>5</b>	<b>Lehre und Hochschulkommunikation</b>	<b>22</b>
<b>5.1</b>	<b>Projektleiter</b> . . . . .	<b>22</b>
<b>5.2</b>	<b>Lernraumentwicklung</b> . . . . .	<b>22</b>
<b>5.3</b>	<b>VG Wort</b> . . . . .	<b>22</b>
<b>5.4</b>	<b>DAAD Mitgliederversammlung</b> . . . . .	<b>22</b>
<b>5.5</b>	<b>Talk Lehre</b> . . . . .	<b>22</b>
<b>5.6</b>	<b>Weiterführung Guter Studienstart</b> . . . . .	<b>22</b>
<b>5.7</b>	<b>Seminar Prüfungsrecht</b> . . . . .	<b>22</b>
<b>5.8</b>	<b>Überarbeiten des Prüfungsordnungsflyers (A. Nüttgens)</b> . . . . .	<b>22</b>
<b>5.9</b>	<b>Vorgezogene Klausuren (M. Scheller)</b> . . . . .	<b>23</b>
<b>5.10</b>	<b>IDEA League Road Sign (M. Scheller)</b> . . . . .	<b>23</b>
<b>5.11</b>	<b>Ausland (J. Kösters)</b> . . . . .	<b>23</b>
<b>5.12</b>	<b>Vernetzung</b> . . . . .	<b>23</b>
5.12.1	Treffen aller Fachschaften (KeXe) . . . . .	23
5.12.2	IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC) . . . . .	23
5.12.3	LandesASTenTreffen (LAT) . . . . .	24

<b>5.13</b>	<b>Jahresrückblick</b> . . . . .	<b>24</b>
<b>6</b>	<b>Kultur</b>	<b>25</b>
<b>6.1</b>	<b>Projektleiter*innen</b> . . . . .	<b>25</b>
<b>6.2</b>	<b>Neues seit der letzten Studierendenparlamentssitzung</b> . . . . .	<b>25</b>
6.2.1	Impro Battle . . . . .	25
6.2.2	Textspiel . . . . .	25
6.2.3	Jam Session III - Intercultural Edition . . . . .	25
6.2.4	Lesung LiteraTour mit Henning Beck . . . . .	25
6.2.5	PowerPoint Karaoke . . . . .	25
<b>6.3</b>	<b>Jahresrückblick des Kulturreferats des 65. Studierendenparlaments</b> . . . . .	<b>25</b>
6.3.1	Veranstaltungen . . . . .	25
6.3.2	Weitere Aufgaben und Projekte . . . . .	26
6.3.3	Tagesgeschäft und sonstige Aufgaben . . . . .	27
<b>6.4</b>	<b>Größere und kleinere Erfolge - ein Fazit</b> . . . . .	<b>27</b>
	<b>Abkürzungen</b>	<b>28</b>
	<b>Impressum</b>	<b>29</b>



# 1 Vorsitz

Wenzel Wittich

## 1.1 Projektleiter

- Fabian Kommer (Allgemeine Unterstützung)
- Kristina Baitalow (Stud. Eigeninitiativen - Allgemeine Beratung)
- Malin Schiffarth (Stud. Eigeninitiativen - Allgemeine Beratung)
- Lukas Klatt (Stud. Eigeninitiativen - Allgemeine Beratung)
- Imen El Amouri (Stud. Eigeninitiativen - Flüchtlingshilfe)
- Felix Engelhardt (Recherche Semesterticket)
- Lars Becker (IT-Infrastruktur)

## 1.2 Semesterticket

### 1.2.1 Semesterticketverhandlungen

Die Verhandlungen zum Semesterticket sind wie berichtet weiter gelaufen. Hier hat sich stärker als bisher herauskristallisiert, dass die Verkehrsunternehmen die aktuellen Konditionen des Semestertickets als deutlich unterbewertet ansehen, da eine Nutzung der Studierenden angeblich weit über das vermutete Ausmaß zur Startphase hinausgehen würde. Unklar ist, wieso diese Bewertung erst jetzt vorgenommen wird und als Argumentation Eingang in die Verhandlung findet. Wir haben diese Einschätzung als nicht nachvollziehbar zurückgewiesen. Zwar war in den Verhandlungen ein Entgegenkommen auf beiden Seiten zu verzeichnen, ein gemeinsames Ergebnis konnte jedoch noch nicht erzielt werden. Es wurde vereinbart, dass zeitnah weitere Gespräche stattfinden sollen, hierzu befinde ich mich im regelmäßigen Austausch mit dem AVV.

### 1.2.2 E-Ticket

Die für Hochschulen und ASten relevanten Prozesse befinden sich nach wie vor in Abstimmung/Ausarbeitung mit der ASEAG. Das für Ende Juni angesetzte Abstimmungsgespräch wurde krankheitsbedingt abgesagt; Stattdessen wurde zwischen RWTH, FH und den ASten Anforderungen an die Prozesse und konkrete Ausarbeitungen abgestimmt, die als Basis für die weitere Ausarbeitung und Abstimmung mit der ASEAG dient.

Die Datenschutzvereinbarung zur Übermittlung der personenbezogenen Daten an die ASEAG ist momentan noch in der Abstimmung zwischen allen Beteiligten und muss zeitnah finalisiert werden

Die Ergänzung zum Semesterticketvertrag wurde zwischen den Beteiligten abgestimmt und dem Studierendenparlament in vorläufiger Version zur Verfügung gestellt, weitere Anpassungen wurden in der 2. Version vorgenommen.

Zusammenfassend ist vorläufig zu sagen, dass zwar einige Wünsche/Anforderungen von unserer Seite (Integration in BlueCard, Verschlüsselung) nicht umgesetzt werden konnten, jedoch verschiedenste Anforderungen eingebracht wurden, die im Endeffekt zu einer akzeptablen Lösung für uns als Studierendenschaft führen.

Hierzu gehören bspw. die Tatsache, dass weitere Applikationen nur in Absprache mit den ASten auf die Chipkarten aufgespielt werden,

## 1.3 Eigeninitiativen

### 1.3.1 Vernetzung

Wie berichtet sollen die Eigeninis längerfristig in thematischen Netzwerken (kulturell, international, technisch) vernetzt werden. Die Projektleiter für Eigeninis übernehmen hier vor allem die koordinierende Tätigkeiten. Ziel soll dabei auch sein, die Bedarfe zu kategorisieren.

Im Bereich der technischen Eigeninis gibt es hier bereits konkrete Entwicklungen und einen Dachverband, dessen geplante Gründung begleitet wird.

### 1.3.2 Beratung

Im Rahmen der Eigenini Academy wurde eine Schulung zum Vereinsrecht für internationale Initiativen durchgeführt.

Es fanden verschiedene Beratungen statt, hier insbesondere zu Anträgen an das Studierendenparlament sowie Vereinsgründung.

### 1.3.3 Einladung in Hauptausschuss

Der AStA wurde auf Antrag sämtlicher Fraktionen des Rats der Stadt Aachen in den Hauptausschuss eingeladen. Hierbei habe ich studentische Engagement an der RWTH und deren Bedarfe näher vorgestellt werden. Die Thematik wurde positiv wohlwollend aufgenommen und deren Bedeutung für die Stadt hervorgehoben. Aus den Fraktionen wurde das Bekenntnis zur Öffnung des Ehrenamtspass geäußert, in Richtung der kulturell tätigen Initiativen wurde eine stärkere Einbindung in den Kulturausschuss sowie die Nutzung des städtischen Kultur-Förderfonds angeregt.

## 1.4 Hochschulgremien

### 1.4.1 Jour Fixe QVM

Das CarpeDiem Team zur Prüfungsplanung wurde weiter finanziert. Hier wurde als Bedingung formuliert, die Fachschaften entsprechend (früh) in den Planungsprozess einzubinden, um auch die studentischen Bedarfe in der Planung zu berücksichtigen.

Das UROP-Projekt wird weiterhin mit einer ganzen Stelle gefördert. Hier soll insbesondere versucht werden, höhere Teilnehmerzahlen auch aus der RWTH zu erreichen.

### 1.4.2 Beirat Sprachenzentrum

In der vergangenen Sitzung wurde verschiedene Themen behandelt.

Auf Anregung des Beirats soll die Anzahl der DSH-Prüfungen um vrsl. 250 Plätze erhöht werden, da hier sehr hohe Warteplatzzahlen zu verzeichnen sind.

Weiterhin wurde auf frühere Anregung durch Laura und mich beschlossen, dass in Zukunft Vergabeverfahren für Restplätze integriert werden, um die Auslastung von nicht ausgebuchten Kursen zu erhöhen. In Zukunft sollen Benachrichtigungen über zugeteilte Plätze geschickt werden, als auch freiwerdende Plätze in höheren Kursen bis zum 3. Termin nachbelegt werden können.

In einigen Sprachen ist nach wie vor eine recht hohe nicht gedeckte Nachfrage zu verzeichnen, bspw. Japanisch oder Arabisch, insbesondere jedoch auch im Spanischen. Obwohl bereits vor einem Jahr eine zusätzliche Lehrkraft im Spanischen finanziert wurde, war die Anregung auch hier das Angebot weiter bedarfsgerecht zu erhöhen, da insbesondere internationale Austauschprogramme in Richtung Lateinamerika zunehmen.

### 1.4.3 Exploratory Teaching Space - ETS

Im Rahmen des Wettbewerbs ETS ging erneut eine Vielzahl an Anträgen aus allen Fakultäten der RWTH ein. Hier wurde verschiedene Projekte mit einem Gesamtvolumen von etwas über 210.000 € gefördert. Diese gingen von konkreten Innovationen in einzelnen Fachdisziplinen über allgemeine Ideen, die Anwendbarkeit auf eine Breite von Veranstaltungen finden könnten.

Der Wettbewerb soll auch in Zukunft weitergeführt werden, um innovative, experimentierende Projekte in der Lehre zu ermöglichen.

### 1.4.4 studentische Wettbewerbe

Zur Förderung von studentischen Wettbewerben wurden durch einen Stiftungsgeber Geldmittel für die RWTH zur Verfügung gestellt. Hierbei wurde eine Reihe von Projekten ausgewählt, bei denen primär die Teilnahme von RWTH-Studierenden an nationalen und internationalen Wettbewerben ermöglicht bzw. gefördert werden soll.

## 1.5 Studiengebühren

Das Seitens des AStA erstellte Positionspapier wurde im Senat verlesen und dort anerkennend aufgenommen. Insbesondere wurde auch Wert darauf gelegt, dass im Zuge der weiteren Entwicklungen eine offene und kritische Debatte innerhalb der RWTH dazu geführt werden soll; Dieser Wunsch wurde von der Hochschulleitung und den weiteren Gruppen positiv aufgenommen.

Im weiteren Zuge haben sich viele Fachschaften der Positionierung angeschlossen und auch die Frage aufgeworfen, wie das weitere Vorgehen aussehen wird. Dies wird insbesondere abhängig von den weiteren Entwicklungen auf Landesebene geschehen.

## 1.6 sonstiges

**IT-Struktur externe** Die IT-Einbindung des GSP, BSHK, VORSCHUB etc. befindet sich momentan in einer gemeinsamen Überprüfung und ggf. Neustrukturierung, um eine längerfristige und unabhängige Bereitstellung zu gewährleisten. Hierzu gab es ein erstes Treffen mit den Beteiligten, evtl. Änderungen sollen zeitnah auch gemeinsam mit dem neuen SP-Präsidium besprochen werden.

## 1.7 Jahresfazit

### 1.7.1 AStA

Die Gesamtentwicklung des AStA ist aus meiner Sicht sehr positiv zu bewerten, insbesondere ist auch in den einzelnen Referaten eine sehr gute Entwicklung zu verzeichnen. In der Öffentlichkeitsarbeit wurde die Arbeit systematisiert, in den Finanzen eine Reihe von Prozessen aufgearbeitet, im Veranstaltungsbereich (Kultur & politische Bildung) wurden bestehende Formate ausgebaut und eine Reihe neuer und erfolgreicher Veranstaltungen initiiert, in der Lehre wurden die drängendsten Probleme angegangen, im Sozialen wurden insbesondere auch neue Informationsveranstaltungen etabliert.

### 1.7.2 Vorsitz

Im Vorsitz stand dieses Jahr die Fortsetzung laufender Projekte sowie die Auseinandersetzung mit (laufend) neuen Thematiken an.

Im Bereich der EigenInis wurde das bewährte Beratungsangebot fortgeführt und vielen bestehenden und angehenden EigenInis bei Problemen geholfen sowie die EigenIni Academy auch unter Beteiligung externer Referenten als Schulungsangebot fortgeführt. Die Flüchtlingsinitiativen wurden im Rahmen von getActive zusammengeführt, wodurch die Zusammenarbeit etabliert werden konnte. Der Tag der studentischen Initiativen fand zweimal statt und hat den Initiativen eine gute Bühne geboten, sich Hochschulintern zu präsentieren; aufgrund des Wetters war insbesondere die Veranstaltung im Sommer als Erfolg zu verbuchen.

Zum Ende der Amtszeit kam insbesondere auch der neue Aspekt der stärkeren thematischen Vernetzung zwischen den EigenInis dazu, dies soll noch verstärkt begleitet und initiiert werden.

Im Bereich der Hochschule wurde weiterhin durch die Mitarbeit in offiziellen Gremien und vielen AGs Einfluss auf die Gestaltung der Hochschule genommen. So wurde bspw. das Qualitätsmanagementsystem-Lehre intensiv begleitet und darauf hingewirkt, dass sowohl der Einfluss der Studierenden vorhanden bleibt als auch wirksame Ergebnisse zu erwarten sind. Im Bereich der Weiterentwicklung der Lehre wurde die Ausarbeitung Digitalisierungsstrategie und der Konzeptionierung von Blended-Learning Maßnahmen mitgestaltet, verschiedentlich im Rahmen der üblichen Kommissionsarbeit Einfluss genommen und sichergestellt, dass bei der Verteilung von Finanzmitteln Konzepte zur Verbesserung der Studienbedingungen gefördert wurden.

Der Hochschulsport hat dieses Jahr einen unerwartet hohen Stellenwert eingenommen. Von der Problematik der Sportkarten, über die Neustrukturierung der Aufwandsentschädigungen hin zu einer neuen Entgeltstruktur bestand ein reger Austausch mit dem Hochschulsportzentrum, dem SR und weiteren Akteuren um diese Veränderungen im Sinne der Studierendenschaft zu gestalten.

Neben den laufenden Verhandlungen zum Semesterticket und damit einhergehenden Vorbereitungen und Recherchen hat insbesondere die Einführung des e-Tickets die Amtszeit begleitet. Hier musste im Rahmen diverser Abstimmungstreffen, Erstellen von Frage- und Anforderungslisten viel Arbeit investiert werden, um zufriedenstellende Lösungen zu erarbeiten (siehe auch oben). In den verschiedenen Verhandlungen haben wir uns als verlässlicher aber kritischer Partner gezeigt.

Die Außenvertretung der Studierendenschaft und des AStA wurde auf verschiedenliche Art und Weise wahrgenommen und vorangetrieben. Wir haben versucht uns als interessanter Akteur ggü. der Presse zu zeigen und immer wieder verschiedene Statements ausgegeben. Hier wurde sich insbesondere auch zu schwierigen Fragen geäußert, um die Position der Studierendenschaft deutlich, aber auch differenziert, nach außen sowie in die Hochschule zu tragen.

Neben der etablierten Rolle des AStA innerhalb der Hochschule wurde auch der Kontakt in die Lokalpolitik ausgebaut um unserer Stimme hier Gehör zu verschaffen und die Studierenden stärker als wichtige Gruppe innerhalb der Stadt zu präsentieren.

Dank eines gut funktionierenden Teams innerhalb des AStA wurden große Anteile der Arbeit eigenständig von den Referaten durchgeführt, nichtsdestotrotz gehörten natürlich auch viele koordinierende Tätigkeiten innerhalb des AStA dazu.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die im vergangenen Jahr im AStA an unseren Projekten und dem Erfolg unserer Arbeit mitgewirkt haben. Die Verlässlichkeit, hohe Qualität der Arbeit und Spaß an der Sache zeichnet unseren AStA und die Arbeit hierin aus - und ich hoffe und bin guter Dinge, dass dies auch in Zukunft bestehen bleibt!



# 2 Publikationen und politische Bildung

David Beumers

## 2.1 Projektleiter\*innen

- Milka Gerovska (Politische Bildung)
- Svenja Blömeke (relatif)
- Jonas Kutzim (relatif)
- Cristina García Mata (90 Sekunden)
- Amanda Myrcik (Erinnerungskultur)
- Alexander Heit (Erinnerungskultur)
- Katharina Hanheide (Öffentlichkeitsarbeit)
- Julie Göths (Öffentlichkeitsarbeit)
- Andreas Valder (Öffentlichkeitsarbeit)
- David Wackerbauer (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)
- Till Klewitz (Fahrradwerkstatt)

## 2.2 Öffentlichkeitsarbeit

### 2.2.1 Presse und Pressemitteilungen

- Neuer AStA gewählt, 12.07.2016
- Studentisches Engagement bei Aachen 2025 und Ehrenwert, 22.09.2016
- Auszeichnungen für studentisches Engagement, 29.09.2016
- Auftakt Projekt Erinnerungskultur: Zwischen Hörsaal und Hakenkreuz, 12.12.2016
- Erinnerungskultur, 31.03.2017
- Kulturrausch, 13.04.2017
- Alternativer BAföG-Bericht, 05.05.2017
- Tag der Eigeninitiativen, 16.05.2017
- Eröffnung der AStA Fahrradwerkstatt, 02.06.2017
- Positionspapier gegen Studiengebühren für Ausländer\*innen und Ausländer, 19.06.2017
- Tag der Studienfinanzierung, 11.07.2017

### 2.2.2 Maßnahmenkonzept Öffentlichkeitsarbeit

Der AStA der Legislaturperiode 2016/17 hat sich zum Ziel gesetzt, die Sichtbarkeit des AStA und seines vielfältigen Angebots zu erhöhen und die Öffentlichkeitsarbeit ganzheitlich zu professionalisieren. Hierzu wurde ein umfangreiches Maßnahmenkonzept von Sarah Völkel erarbeitet, das die crossmediale Vernetzung der verschiedenen Kanäle und Formate vorsieht.

Zu Beginn der Legislaturperiode wurde zur Fundierung des Konzepts eine Erhebung zur Öffentlichkeitsarbeit des AStA, dem aktuellen Stand in den einzelnen Referaten und eine Zielgruppenanalyse durchgeführt.

Um die Reichweite grundsätzlich zu erhöhen, soll die Reichweite durch die crossmediale Vernetzung der bereits verwendeten Kanäle Facebook, Website und Printmedien ausgebaut bzw. verbessert werden. In einem zweiten Schritt wurde erwogen, welche weiteren Kanäle für eine größere Reichweite in Richtung Studierendenschaft und Öffentlichkeit wirken kann. Ergebnis war eine Präsenz auf der Videoplattform YouTube, die Stärkung der Präsenz auf AStA-Veranstaltungen und die Organisation von Ständen zu variierenden Themen. Um die Öffentlichkeitsarbeit unabhängiger von Erfahrungen und Personal zu gestalten, wurde eine Checkliste für die Öffentlichkeitsarbeit von Veranstaltungen erstellt. Außerdem soll die gesamte Präsenz des AStA im Internet gestärkt werden. Mit einer wöchentlichen Redaktionssitzung werden die Inhalte und Themen möglichst passgenau und zuverlässig über die diversen Kanäle kommuniziert. Dies ist ein erster Schritt in die Richtung in eine ganzheitliche Öffentlichkeitsarbeit. Als wesentliche Neuerung im Bereich Website wurde die Modernisierung mittels Content Management Systems (CMS) der RWTH Aachen evaluiert. Eine Umsetzung steht noch aus.



Um Öffentlichkeitsarbeit ganzheitlich zu denken, sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AStA verstärkt für das Herangehen an Öffentlichkeitsarbeit geschult und ein Bewusstsein geschaffen werden. Hierfür wurde ein Leitfaden zur Einarbeitung erstellt.

An die Bemühungen, dem AStA nach außen einen professionellen Auftritt zu gewährleisten, wurde angeknüpft. Der AStA soll als Marke etabliert werden. Zu diesem Zweck wurde eine Corporate Identity Mappe mit allen wesentlichen Angaben für ein einheitliches und professionelles Erscheinungsbild erstellt.

Des Weiteren soll die Zusammenarbeit mit der Presse ausgebaut werden. Hierzu soll der Kontakt zu Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Medien ausgebaut werden. In Zukunft sollen die Bemühungen, proaktiv Themen des AStA in den Medien zu platzieren, verstärkt werden.

Wesentliche Ergänzung erfährt die Öffentlichkeitsarbeit des AStA durch eine verstärkte physische Präsenz. Durch Themenstände soll eine Öffentlichkeit für die Angebote des AStA geschaffen werden. Außerdem soll das Foyer des AStA als zentrale Anlaufstelle und das Aushängeschild räumlich weiterentwickelt und attraktiver gestaltet werden, da dieser Eindruck wichtig für die Wahrnehmung und die Sichtbarkeit des AStA ist.

### 2.2.3 Social Media und Webseite

Durch wöchentlich Redaktionssitzungen mit den Projektleiterinnen Katharina Hanheide, Julie Göths und unter Beteiligung von Cristina Garcia werden die verschiedenen Onlineauftritte des AStA einheitlich geplant und umgesetzt. Durch die enge Zusammenarbeit der Projektleiterinnen und Projektleiter konnte die Öffentlichkeitsarbeit professionalisiert und zuverlässiger gestaltet werden. Die Reichweite der Facebookpräsenz konnte kontinuierlich und messbar signifikant gesteigert werden. Videomaterial des AStA wird über YouTube öffentlich zugänglich gemacht. Hierbei handelt es sich derzeit vor allem um die politischen Bildungsveranstaltungen. Ein vom Kulturreferat betreutes Instagram-Profil wirbt regelmäßig mit Bildern für die Kulturveranstaltungen des AStA.

Die Website soll grundsätzlich alle relevanten Infos zum AStA und seinen Angeboten zur Verfügung stellen. Hierfür ist es notwendig, dass die Website kontinuierlich gepflegt wird. Rubriken und Inhalte wurden regelmäßig angepasst.

Die Website weist allerdings grundsätzliche Mängel auf und entspricht nicht mehr den Sehgewohnheiten der Gegenwart. In einem Gespräch mit dem Dezernat 5 wurde die Möglichkeit der Verwendung des Content Management Systems (CMS) der RWTH Aachen besprochen. Der AStA evaluiert derzeit noch, um dieses Angebot in Frage kommt. Die Neugestaltung durch eine Firma wäre jedoch kostspielig und zeitaufwendig.

### 2.2.4 Newsletter 90 Sekunden

Der Newsletter 90 Sekunden wurde überwiegend regelmäßig erstellt und zunehmend mit Inhalten aus Studierendenschaft, studentischer Selbstverwaltung und dem organisierten studentischen Engagement befüllt. Hiermit betraut waren Cristina Garcia und zuvor Thomas Schneider sowie Vincent Wehrwein.

Die Besetzung durch eine Projektleiterin bzw. einen Projektleiter gestaltete sich allerdings nicht immer einfach und führte zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Newsletters in der Mensa. Die Verteilung der 90 Sekunden wird aber für wichtig gehalten, da es sich um einen Kanal handelt, der einen breiten Adressatenkreis erreicht.

### 2.2.5 Tutorenschulung

Zur Steigerung der Bekanntheit des AStA wurden in den Tutorenschulungen der Erstwoche kurze Präsentationen durch die Referentinnen und Referenten durchgeführt. Die Fortführung dieser Maßnahme in Zukunft wird empfohlen.

### 2.2.6 Fachschaftsschulung

Am 05.12.2016 fand die Fachschaftsschulung zur Öffentlichkeitsarbeit statt. Eingeladen waren auch die Eigeninitiativen. Inhalt der Schulung waren neben den rechtlichen Grundlagen zur Urheberrecht und Datenschutz allgemeine Informationen zur Öffentlichkeitsarbeit im Social Web und zu crossmedialen Ansätzen in der Werbung.

## 2.3 Campusmagazin relativ

Das Campusmagazin relativ wurde grundlegend erneuert und inhaltlich neu ausgerichtet. Thematisch handelt es sich nun um ein Magazin mit den drei Rubriken „Studieren an der RWTH“, „Leben in Aachen“ und einem Themenschwerpunkt „Aus Politik und Gesellschaft“. Mit der inhaltlichen Ausgestaltung waren Svenja Blömeke und zuvor Konstantin Kotenko betraut. Hierdurch soll die politische Bildung zunehmend auch in eine Publikation des AStA Einzug halten. Außerdem wurde das Design sowie das Layout der relativ den gegenwärtigen Sehgewohnheiten angepasst und radikal modernisiert. Das Design wurde von Lea Steinrücke entwickelt, das Layout wurde von Jonas Kutzim umgesetzt.

### 2.3.1 relativ #30 Demokratie und Populismus

Die 30. Ausgabe der relativ erschien zum ersten Mal nach dem Remake zum Thema „Demokratie und Populismus“. Wesentlicher Fokus lag auf dem politischen Schwerpunkt mit dem Leitartikel „Autoritäre Wende. Ursachen und Erscheinungsformen des neuen Rechtspopulismus in den westlichen Demokratien.“ von Prof. Frank Decker (Universität Bonn). Die Rubrik soll – so der Gedanke – einem wissenschaftlichen Anspruch gerecht werden und von profilierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern geschrieben werden. Flankiert wurde die Ausgabe von einer politischen Bildungsveranstaltung zum Thema.

Darüber hinaus wurden vor allem über Themen aus Hochschule und Stadt berichtet. Somit sollten verschiedene Kreise adressiert werden. Wiedergegeben werden sollten Stimmen aus der Studierendenschaft – außerhalb des AStA. Außerdem soll der Leserin bzw. dem Leser ein Blick auf die vielfältige Hochschullandschaft gegeben werden.

### 2.3.2 relativ #31 Zwischen den USA und Russland

Die 31. Ausgabe der relativ erschien zum Thema „Zwischen den USA und Russland“. Der Schwerpunkt lag wiederum auf der politischen Thematik mit dem Leitartikel „Europa zwischen den USA und Russland“ von Dr. Christoph Rohde. Flankiert wurde die Ausgabe von einer politischen Bildungsveranstaltung zum Thema.

### 2.3.3 relativ #32 Wie gerecht ist Deutschland?

Die 32. Ausgabe der relativ erschien zum Thema „Wie gerecht ist Deutschland?“. Der Schwerpunkt im Superwahljahr 2017 setzte Prof. Christoph Butterwegge mit dem Leitartikel „Wie gerecht ist Deutschland? Die überragende Bedeutung der Verteilungsgerechtigkeit.“

### 2.3.4 relativ #33 zur Bundestagswahl 2017

Derzeit befindet sich die 33. Ausgabe in Planung. Leitthema der Rubrik „Aus Politik und Gesellschaft“ soll die Bundestagswahl 2017 haben.

## 2.4 Politische Bildung

Erklärtes Ziel des diesjährigen AStA war eine explizite Stärkung der politischen Bildung. Durch zahlreiche Veranstaltungen verschiedener Formate sollen Studierende die Möglichkeit bekommen, sich mit politischen und gesellschaftlichen Inhalten auseinanderzusetzen. Außerdem sollte Raum für den politischen Diskurs an der Hochschule durch die Einladung von Politikerinnen und Politikern geboten werden. Geplant und durchgeführt wurden die Veranstaltungen vor allem von Milka Gerovska und Leah Cheung.

Über die Veranstaltungen hinaus, konnte das politische Bildungsangebot mittels Livestream und Videoaufzeichnung durch die Video-AG der Fachschaft I/1 mit Andreas Valder, Julian Rother und Felix Baumann gemacht werden.

Anfängliche Bedenken der vermeintlich vernachlässigten politischen Neutralität konnten in enger Absprache mit der Raumvergabe Dezernat 10 ausgeräumt werden. Somit konnten zahlreiche Veranstaltungen des AStA und der hochschulpolitischen Listen durchgeführt werden.

## 2.5 Vortragsreihe Hinter den Schlagzeilen

Als Teil der politischen Bildung des AStA der RWTH Aachen wird monatlich ein Vortrag oder eine Veranstaltung ähnlichen Formats zu aktuellen politischen oder gesellschaftlichen Themen durchgeführt. Ziel ist die Ergänzung der Angebote von Hochschule und Stadt zur Information über politische Fragestellungen und Sachverhalte.

Derzeit wird eine Vortragsveranstaltung für den Herbst geplant, der dann in der nächsten Amtszeit durchgeführt werden soll. So soll eine politische Bildung mit einem Übergang versehen werden.

### 2.5.1 Europas Umgang mit Erdogan, 03.08.2016

Am 03.08.2016 fand mit dem Vortrag „Europas Umgang mit Erdogan“ die erste Veranstaltung zur politischen Bildung in der Legislatur 2016/17 statt. Referent war Mahir Tokatli, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn. Nach kurzer thematischer Einführung durch den Projektleiter Moritz Schröder drehte sich der Vortrag vor allem um verschiedenen Berührungspunkte von EU, NATO und Türkei sowie die sukzessive Entwicklung der Türkei hin zu einer Autokratie. In der anschließenden breiten Fragerunde wurden verschiedenste Fragen zum Thema gestellt.

Der Vortrag wurde von ca. 180 Personen besucht und war damit voll ausgelastet. Nach einstündigem Vortrag gab es 45 Minuten lang die Möglichkeit jegliche Fragen zu stellen. Er wurde von der Video-AG der Fachschaft I/1 aufgezeichnet und steht online unter <https://videoag.fsmpi.rwth-aachen.de/pub/16ss-asta/16ss-asta-160803-1080p.mp4> zur Verfügung.

## 2.5.2 Digitalisierung – eine schöne neue Welt?, 23.09.2016

Am 23.09.2016 fand die Veranstaltung „Digitalisierung – eine schöne neue Welt?“ mit den Referenten Stefan Schlüter, Generalkonsul in San Francisco, und Hassan Sawaf, Abteilungsleiter Künstliche Intelligenz Amazon, statt. Nach einer kurzen Einführung ins Thema durch den Projektleiter Felix Engelhardt drehte sich das anschließende Gespräch vor allem um Möglichkeiten und Erfordernissen einer zunehmenden Digitalisierung sowie der Rolle des Staates bei diesen Entwicklungen.

Die Veranstaltung wurde von ca. 100 Personen besucht und durch die Video-AG der Fachschaft I/1 per Livestream übertragen. Die ca. eineinhalbstündige Veranstaltung ist online unter <https://videoag.fsmpi.rwth-aachen.de/?view=player&lectureid=7364#content> zu finden.

## 2.5.3 Trump vs. Clinton und die Folgen für Europa, 26.10.2016

Zum Thema „Trump vs. Clinton und die Folgen für Europa“ sprachen Prof. Ralph Rotte vom Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen und Dr. Andrew Denison, Direktor von Transatlantic Network, am 26.10.2016 vor ca. 520 Personen. Der Livestream bzw. die Videoaufzeichnung wurden in den folgenden Tagen über 1.000 Mal aufgerufen. Die Talkrunde wurde von der Video-AG der Fachschaft I/1 gefilmt und ist unter <https://videoag.fsmpi.rwth-aachen.de/pub/16ws-asta/16ws-asta-161026-1080p.mp4> zu finden.

## 2.5.4 Demokratie und Populismus – woher dieser Erfolg?, 23.11.2017

Am 23.11.2016 fand mit der Talkrunde „Demokratie und Populismus – woher dieser Erfolg?“ im Roten Hörsaal (Audimax) eine weitere Veranstaltung der Reihe Hinter den Schlagzeilen statt. Als Gäste waren Prof. Frank Decker (Universität Bonn) und Achim Pollmeier (WDR/Monitor) eingeladen. Die gut eineinhalb stündige Veranstaltung wurde von ca. 400 Personen besucht. Die Veranstaltung wurde ohne jegliche Kosten durchgeführt.

Die Veranstaltung wurde außerdem live gestreamt und ist auf der Website der Video-AG unter <https://videoag.fsmpi.rwth-aachen.de/pub/16ws-asta/16ws-asta-161123-1080p.mp4> zu finden. Das Video wurde allein auf der Facebookseite des AStA bisher 260 Mal angeschaut. Neben der Möglichkeit Fragen in der Veranstaltung zu stellen, gab es zum ersten Mal die Möglichkeit Fragen via Social Web unter dem Hashtag #hinterdenschlagzeilen zu stellen.

## 2.5.5 Agenda 2030 – für eine nachhaltige und gerechte Entwicklung, 02.12.2017

Mit dem Vortrag „Agenda 2030 – Nachhaltige und gerechte Entwicklungspolitik?“ am 02.12.2016 im Grünen Hörsaal (Audimax) fand die Eröffnungsveranstaltung der KarlMUN (Model United Nations) Konferenz 2016 in Kooperation mit dem AStA statt. Als Referent war Matthias Böhning eingeladen, der für die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) arbeitet und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen ist. Der Vortrag war in die Eröffnungsrede des Generalsekretärs und einem Grußwort des AStA eingebunden und wurde von circa 80 Personen besucht.

## 2.5.6 Zwischen den USA und Russland – eine neue Bündnispolitik?, 19.01.2017

Am 19.01.2016 fand eine Talkrunde der Reihe Hinter den Schlagzeilen mit dem Thema „Zwischen den USA und Russland – eine neue Bündnispolitik?“ um 19 Uhr in der Aula 1, Hauptgebäude statt. Es waren circa 320 Gäste, überwiegend Studierende, anwesend. Die Video-AG der Fachschaft I/1 stellte wieder einen Livestream zur Verfügung. Die Videoaufzeichnung wird unter <https://videoag.fsmpi.rwth-aachen.de/?course=16ws-asta> zu sehen sein.

Als Disputanten waren Dr. Hannes Adomeit (zuletzt College of Europe Warschau) und Dr. Christoph Rohde (zuletzt Universität der Bundeswehr München) eingeladen. Beide konnten zu einem sehr differenzierten Blick auf das europäisch-russische Verhältnis werfen und so eine kontroverse Diskussion des Themas ermöglichen.

Gesprächsgegenstand des Abends war die Rolle Europas zwischen den USA und Russlands. Diskutiert wurden die Gründe für und wider einer Annäherung Europas an den großen Nachbarn im Osten. Teil der Diskussion waren auch die neuerlichen Entwicklungen zwischen den beiden ehemaligen Supermächten nach der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten.

## 2.5.7 Wahrheit oder Lüge und die Rolle der Medien, 08.02.2017

Die Veranstaltung zum Thema „Wahrheit oder Lüge – die Rolle der Medien“ fand am 08.02.2017 um 20 Uhr im Roten Hörsaal, Audimax statt. Es waren circa 180 Gäste dort. Die Video-AG der Fachschaft I/1 stellte wieder einen Livestream zur Verfügung. Die Videoaufzeichnung ist unter <https://videoag.fsmpi.rwth-aachen.de/?course=16ws-asta> zu finden.

Zentrale Leitfrage war der Umgang des Journalismus mit Populismus und der postfaktischen Informationskultur. Zu diesem Thema war ein hochkarätiges Podium mit Prof. Jo Groebel (Direktor Deutsches Digital Institut), Dr. Corinna Lühje (Institut für Medienforschung, Universität Rostock) und Dr. Philipp Müller (Institut für Publizistik, Universität Mainz) eingeladen ihre Positionen zu erörtern. Die Disputanten stellten dabei ihre Expertise in unterschiedlichen Bereichen der Medienbranche zu Publizistik, Fernsehen und Social Media zur Verfügung.

## 2.5.8 Wie soziale Medien den politischen Diskurs verändern, 16.05.2017

Mit der Veranstaltung hat sich der AStA am Rahmenprogramm zur Karlspreisverleihung der RWTH Aachen beteiligt. Mit Veranstaltungen zu verschiedenen Themen mit Bezug Timothy Garton Ash wird die Vortragsveranstaltung mit dem designierten Karlspreisträger eingeleitet. Als Referenten konnten Prof. Hektor Haarkötter (Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Köln) und Hr. Markus Becker (Spiegel Online) gewonnen werden.

## 2.6 Veranstaltungsreihe #wahl2017

Mit der Veranstaltungsreihe #wahl2017 kommen Spitzenpolitikerinnen und Spitzenpolitiker der Bundestagsparteien an die RWTH Aachen. Im Superwahljahr 2017 soll so der politische Diskurs an der Hochschule gestärkt werden. Der AStA bietet hierbei eine neutrale Bühne, indem er allen Politikerinnen und Politikern dieselben Möglichkeiten bietet. Nachträglich zum Auftakt der Veranstaltungsreihe kam Kritik an der Terminierung der ersten Veranstaltung vor der Landtagswahl NRW 2017 auf. Bedauernd ist, dass die Kritik bei dem bereits zuvor kommunizierten Termin ausgeblieben ist und nun im Nachhinein das erste Mal geäußert wird. An dieser Stelle ist explizit darauf zu verweisen, dass wir a) allen politischen Parteien, denselben Zeitraum für eine Veranstaltung an der RWTH Aachen angeboten haben, b) andere Parteien nun davon profitieren, dass sie terminlich kürzer vor der Bundestagswahl eine Veranstaltung an der RWTH Aachen durchführen und c) der AStA allen Listen die Möglichkeit einräumt, auch parteipolitische Veranstaltungen durchzuführen.

### 2.6.1 „#wahl2017 mit Katrin Göring-Eckardt (MdB)“, 10.05.2017

Am 10.05.2017 fand die erste Veranstaltung der Reihe mit Katrin Göring-Eckardt von Bündnis 90 / Die Grünen statt. Sie ist Bundestagsabgeordnete, Spitzenkandidatin und Fraktionsvorsitzende der Grünen seit 2013. Die Veranstaltung wurde von der Video-AG der Fachschaft I/1 gefilmt und ist unter <https://video.fsmpi.rwth-aachen.de/17ss-wahl2017/9754> einsehbar.

### 2.6.2 „#wahl2017 mit Norbert Röttgen (MdB)“, 06.07.2017

Die Veranstaltung mit Norbert Röttgen fand am 06.07.2017 statt. Er ist Bundestagsabgeordneter der CDU und Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses seit 2014. Von 2009 bis 2012 war er Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

### 2.6.3 „#wahl2017 mit Brigitte Zypries (MdB)“, 31.07.2017

Am 31.07.2017 wird die nächste Veranstaltung der Reihe mit Brigitte Zypries stattfinden. Sie ist Bundestagsabgeordnete der SPD und seit 2017 Bundesministerin für Umwelt und Energie.

### 2.6.4 „#wahl2017 mit Gregor Gysi (MdB)“, 18.08.2017

Am 17.08.2017 wird die letzte Veranstaltung der Reihe mit Gregor Gysi stattfinden. Er ist Bundestagsabgeordneter für die Linke und Vorsitzender der Europäischen Linken im Europaparlament.

## 2.7 Erinnerungskultur: Zwischen Hörsaal und Hakenkreuz

Das Projekt Erinnerungskultur: Zwischen Hörsaal und Hakenkreuz wurde ins Leben gerufen um die Studierendenschaft sowie die Öffentlichkeit für das Grauen des Nationalsozialismus zwischen 1933 und 1945 zu sensibilisieren.

In einem interdisziplinären Projekt sollen sich Studierenden mit der Vergangenheit der TH Aachen, also ihrer eigenen studentischen Vergangenheit, auseinandersetzen und diese kritisch beleuchten. Die fortlaufenden Bemühungen der Projektgruppen werden begleitet von Arbeitstreffen und Quellensitzungen. Vorweg fand eine umfangreiche Recherche und zahlreiche Vernetzungsgespräche durch das Projektteam, bestehend aus Amanda Myrcik und Alexander Heit, statt.

Die von Beginn an angedachte Ausstellung, in der die erarbeiteten Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen, wurde auf den Herbst 2017 verschoben. Zum einen bedürfen die Arbeiten deutlich mehr Arbeit als ursprünglich erwartet, zum anderen befürchtet man in den Sommermonaten ein geringeres Interesse der Öffentlichkeit.

Im kommenden Semester soll das Projekt verstetigt und in ein Modul im Rahmen des interdisziplinären Projekts Leonardo überführt werden. Damit sollen die Bemühungen, die Erinnerungen an die Verbrechen des Nationalsozialismus verstetigt werden.

## 2.7.1 Auftaktveranstaltung Wissenschaft und Technik im Nationalsozialismus / Erinnerungskultur, 24.11.2016

Mit dem Beginn des Wintersemesters hat auch das Projekt „Erinnerungskultur: Zwischen Hörsaal und Hakenkreuz“ begonnen. Zum Auftakt findet am 24.11.2016 eine Veranstaltung mit zwei Vorträgen zum Thema „Technische Hochschulen im Dritten Reich“ von Prof. Christof Dipper der TU Darmstadt und zum Thema „Erinnerungskultur“ mit Dr. Stefan Krebs von der Universität Luxembourg sowie Dr. Werner Tschacher von der Universität Köln.

Teil des Auftakts ist unter anderem ein Get Together mit Getränken. Im Abschluss der Veranstaltung wird organisatorisch in das Projekt eingeleitet und der mögliche Ablauf des Aufarbeitungsprojekts skizziert. In den folgenden Wochen haben sich dann interdisziplinäre Gruppen zusammengefunden und sich auf Themen festgelegt. Hierzu wurde auch ein Lernraum im L2P eingerichtet.

Die Veranstaltung wurde von circa 100 Personen besucht. Circa 20 Personen haben sich an der Mitarbeit im Projekt interessiert gezeigt. Aufgrund der technischen Situation gab es keinen Livestream. Das Video zur Veranstaltung ist unter <https://videoag.fsmpi.rwth-aachen.de/pub/16ws-asta/16ws-asta-161124-1080p.mp4> zu finden.

## 2.7.2 Die Schlacht um Aachen 1944: Vortrag und Zeitzeugengespräch, 08.12.2016

Am 08.12.2016 fand der erste Vortrag der Veranstaltungreihe zum Projekt Erinnerungskultur in der Aula (Hauptgebäude) statt. Den Anfang machte Dietmar Kottmann (Geschichtsverein Aachen) mit einem Vortrag zu „Die Schlacht um Aachen 1944“ mit einer illustrierten Darstellung der allgemeinen Kriegsgeschehnisse in Aachen und die Einbindung in den Verlauf des Zweiten Weltkrieges.

Daran schloss ein Zeitzeugengespräch mit den beiden Aachenern Elisabeth Groschke und ihrem Bruder Willy Hünerbein. Diese stellten in teils witziger, teils herzergreifender Weise ihre Eindrücke vom Krieg, dem Alltag in Aachen und ihrem Familienschicksal dar. Ergänzt wurde das Gespräch von einigen Beiträgen aus dem Publikum.

Es waren circa. 380 Besucher, neben Studierenden auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, anwesend. Die Veranstaltung wurde live gestreamt und ist unter <https://www.facebook.com/AStA.RWTH/?fref=ts> zu finden. Bisher haben sich das Video 1.100 Personen auf der Facebookseite des AStA angesehen.

## 2.7.3 Erscheinungsformen des europäischen Faschismus 1919-1945, 24.04.2017

Am 24.04.2017 fand der Vortrag „Erscheinungsformen des europäischen Faschismus 1919-1945“ mit Prof. Armin Heinen (RWTH Aachen) statt. Thema des Vortrags war unter anderem auch das Phänomen des Faschismus als Jugendbewegung.

## 2.7.4 Deutsch-jüdische Selbstwahrnehmung am Vorabend des Nationalsozialismus, 18.05.2017

Am 18.05.2017 hielt Prof. Thomas Brechenmacher (Universität Potsdam) den letzten Vortrag in dieser Reihe zum Thema „Deutsch-jüdische Selbstwahrnehmung am Vorabend des Nationalsozialismus“. Mit diesem Vortrag wurde somit auch die Opferthematik aufgegriffen.

## 2.8 Sonstiges

### 2.8.1 Fahrradwerkstatt

Mit der Fahrradwerkstatt in der Kockerellstraße 19 konnte über das vergangene Jahr ein kostenloses Angebot zur Reparatur des eigenen Fahrrads für Studierende geschaffen werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Umsetzung der Werkstatt im Fahrradkeller des C.A.R.L. konnten durch die Unterstützung zweier Kooperationspartner Räumlichkeiten in der Innenstadt Aachens angemietet werden.

Derzeit wird die Fahrradwerkstatt kontinuierlich weiterentwickelt. Es werden weitere Werkzeuge angeschafft womit zunehmend mehr Reparaturmöglichkeiten gegeben werden. Zeitgleich wird die Einrichtung der Fahrradwerkstatt vorgenommen. Die drei Projektleiter Leon Wittwer, David Wackerbauer und Till Klewitz betreuen derzeit die Fahrradwerkstatt, die Reparaturen und die stetige Weiterentwicklung der Fahrradwerkstatt.

Außerdem werden zahlreiche Kooperations-, Werbe- und Sponsoringpartner gesucht, welche die Fahrradwerkstatt des AStA finanziell und materiell unterstützen wollen. Angedacht ist beispielsweise die Integration eines studentischen Cafés durch einen privaten Betreiber. Hiervon würden wiederum alle Beteiligten profitieren. Ziel ist neben einem guten Service-Angebots eine möglichst hohe Durchdringung der Fahrradwerkstatt. Eine Kooperation mit der FH Aachen anhand eines Kooperationsvertrags ist ebenfalls angedacht.

## 2.8.2 Sponsoring

Am 09.12.2016 fand ein Arbeitstreffen mit der Stabsstelle Fundraising der RWTH Aachen University zur Erarbeitung eines ganzheitlichen Sponsoringkonzepts für den AStA statt. In Zukunft sollen Werbegelder anhand einer Mischkalkulation eingeworben werden, so dass einnahmestarke Veranstaltungen bzw. Publikationen weniger einnahmestarke mitfinanzieren können.

## 2.8.3 Vernetzung Aachener Hochschulmedien

Am 23.03.2017 fand ein Treffen zur Vernetzung der Aachener Hochschulmedien statt. Beteiligt waren das Hochschulradio, die Kármán Hochschulzeitung und das Magazin philou. Thematisiert wurden vor allem die Querschnittsthemen Werbung, Distribution, Redaktion und Sponsoring.

## 2.9 Sonstige Veranstaltungen

### 2.9.1 WDR5 Quizmaster, 26.01.2017

Am 26.01.2017 fand in den Räumlichkeiten der Mensa Academicá die Veranstaltung WDR5 Quiz-Master in Kooperation mit dem Hochschulradio Aachen und dem AStA der RWTH Aachen statt. Hierzu hatte es im Vorfeld ein Planungstreffen in Köln gegeben. Der AStA hat sich bei der Planung beteiligt und machte Werbung für die Veranstaltung.

## 2.10 Dank

An dieser Stelle möchte ich allen Projektleiterinnen und Projektleitern danken für ihr Engagement und ihre Arbeit, ohne die keine Veranstaltung und keines der umgesetzten Projekte überhaupt möglich gewesen wäre. Explizit auch vielen Dank für alle Projekte und Aufgaben, die jetzt aufgrund der Gliederung oder der Gesamtlänge des Rechenschaftsberichts keine Erwähnung finden. Die studentische Selbstverwaltung lebt von dem Engagement ihrer Studierenden, die ihren Lohn - meiner Hoffnung nach - nicht zuletzt in den zahlreichen Erfahrungen und den vielen kleinen und größeren Erfolgen finden.



# 3 Finanzen und Organisation

Marco Nüchel

## 3.1 Projektleiter

- Alfred Hülkenberg (AStA-Druckerei) gewählt am 27.10.2016
- Kevin Rosar (Betreuung der Fachschaften) gewählt am 07.07.2016
- Matthias Nick (Beratung und Qualitätsmanagement) gewählt am 20.07.2016
- Nadine Palmowski (Allgemeines) gewählt am 20.07.2016
- Niels Kirschke (Überarbeitung von Ordnungen) gewählt am 08.06.2017
- Philipp Hemmers (Organisation) gewählt am 28.09.2016
- Sarah „Sally“ Buckland (Semesterticketrückerstattung (str)) gewählt am 05.10.2016
- Thomas Schneider (IT-Administration) gewählt am 16.02.2017
- Vincent Wehrwein (Wissensmanagement) gewählt am 20.10.2016

Dem Referat für Finanzen und Organisation stehen vier Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die obigen Projektleiter\*innen aufgeteilt werden.

## 3.2 Allgemeines

### 3.2.1 Ersti-Verkauf FS2

Seit mehreren Jahren verkauft die Fachschaft Architektur in der Einführungs- und der ersten Vorlesungswoche Architekturbedarf zu Einkaufspreisen an die Studierenden. Dieser Verkauf wird als Kooperation von AStA und Fachschaft Architektur durchgeführt. Die ersten Absprachen zur diesjährigen Kooperation wurden getroffen.

## 3.3 Tagesgeschäft

### 3.3.1 Fachschaften

**Kassenprüfungen** Im aktuellen Jahr sind acht Fachschaften geprüft worden, zwei weitere sind kontaktiert und es werden derzeit Prüfungstermine gesucht. Die Studierendenschaft leidet insbesondere in den Fachschaften unter starkem Wissensverlust, sodass die Finanzführung besonders in kleineren Fachschaften starken qualitativen Schwankungen unterliegt.

Das Finanzreferat hat, um dem entgegen zu wirken, begonnen an einem möglichst umfassenden How-To zu arbeiten. Die Umsetzung wird jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen und viele Korrekturdurchläufe benötigen, da viel vom gesammelten Finanzwissen der Studierendenschaft bisher nirgendwo festgehalten ist.

Um es den Finanzern weiter zu vereinfachen in Ihre Arbeit zu finden bietet das Finanzreferat jedes Semester Schulungen an, die jedoch häufig von den weniger gut aufgestellten Fachschaften nicht angenommen werden. Darüber hinaus befinden sich mehrere im vergangenen Jahr erarbeitete Formblätter in der Evaluation, bisher mit positivem Feedback. Dieses Angebot soll in Zukunft weiter verbessert und ausgebaut werden.

### 3.3.2 Semesterticketrückerstattung

Im Rahmen der Einführung des eTickets werden die Prozesse der Rückerstattung überarbeitet. Es fanden erste Gespräche zur Entwicklung eines digitalen Tools zur Rückerstattung mit der Hochschule statt.

### 3.3.3 Entlastung vorherige AStA

Die Kassenprüfungen schreiten voran.

<b>2009/2010</b>	Felix Giedziella, Michael Winkemann Es ist alles bis auf den korrigierten Jahresabschluss geprüft. Die Prüfung soll zeitnah stattfinden.		Timo Niepel) Die Prüfung des korrigierten Jahresabschluss hat begonnen. Es stehen noch ein paar kleine Fragen zur Klärung aus. Eine Terminfindung gestaltete sich schwerer als erwartet.
<b>2010/2011</b>	Matthias Nick, Philipp Schulz Die Prüfung ist abgeschlossen. Der Kassenprüfbericht und die Stellungnahme des damaligen AStA-Vorsitzes werden auf der Sitzung diskutiert.	<b>2013/2014</b>	Lennart Göpfert, Dennis Blessing Die Prüfung läuft.
<b>2011/2012</b>	Tobias W. Schmitt, Johannes Austermann (ehem. Andreas Herdering) Die Prüfung ist bis auf den korrigierten Jahresabschluss abgeschlossen. Die Prüfung hat noch nicht begonnen.	<b>2014/2015</b>	Tim Olschewski, Julian Keens Die Prüfung läuft. Es stehen noch einige Fragen zur Klärung aus. Dies soll in den nächsten Wochen geschehen.
<b>2012/2013</b>	Alexander Ressemann, Eduard Hilgert (ehem.	<b>2015/2016</b>	Tobias Kulbatzki, Arno Weiß Die Prüfung läuft.
		<b>2016/2017</b>	Juliane Schlierkamp, Mesut Cürük Es fand eine unvermutete Prüfung statt.

### 3.3.4 AStA Druckerei

Innerhalb der letzten Amtsperiode des AStA konnte das Angebot der AStA-Druckerei weiter ausgebaut werden, insbesondere:

- wurden diverse Publikationen und Poster für AStA-Veranstaltungen für die Referate gedruckt.
- wurden einige Vorlagen erstellt z.B. für Richtungspfeile, Zeitpläne und Flyer.
- wurde zur Erleichterung der Abrechnung eine interaktive Tabelle erstellt
- wurde das Angebot der AStA-Druckerei auf dem KeXe vorgestellt, um dieses unter den Fachschaften bekannter zu machen. Einige Aufträge für Fachschaften und Ingenieurinitiativen wurden bereits umgesetzt.

Derzeit befindet sich die finale Abrechnung der umgesetzten Aufträge noch in der Umsetzung. Zum einen damit alle geleisteten Aufträge berücksichtigt werden und zum anderen damit diese ausreichend geprüft werden kann.

Der Ausbau der nachfolgenden Punkte bietet sich für die nächste Amtsperiode an, sofern das Konzept der AStA-Druckerei wie bisher weitergeführt wird:

- Aufbau der Kooperation mit den Eigeninitiativen der RWTH, um diesen preiswerten Druckerzeugnisse zu ermöglichen.
- Konzeption eines Workshops wie Publikationen erstellt werden können, insbesondere mit welcher Freeware-Software.
- Erweiterung und Ausbau des Abrechnungskonzeptes

### 3.3.5 Eigenini Abrechnung

Die wenigen Abrechnungen die seit der Übernahme der Abrechnungsbetreuung vom vorherigen Projektleiter abgewickelt worden sind, waren in der Gänze sehr ordentlich. An strukturellen Problemen seitens der Informationsverfügbarkeit für den abrechnenden Projektleiter wurde gearbeitet, sodass mit großer Zuversicht dem SP ab der nächsten Sitzung möglichst zuverlässige Zahlen über die aktuell per Beschluss gebundenen Mittel vorliegen werden. Die Reaktionszeit von Eigeninitiativen bei Nachfragen seitens des AStA ist leider mitunter hoch (oder bleibt ganz aus), sodass nicht benötigte Ausfallbürgschaften aufgrund von langen gewährten Abrechnungszeiträumen nicht direkt mit Sicherheit als solche auszumachen sind.

## 3.4 Projekte

### 3.4.1 Finanzreferatsreader

Im letzten Jahr wurden fleißig Inhalte für den Reader mit gesammeltem Wissen für das Finanzreferat gesammelt. Die Ausformulierung konnte nicht umgesetzt werden.

### 3.4.2 Überarbeitung von Ordnungen

Eine Überarbeitung der Fachschaftsrahmenordnung zur erhöhten Praktikabilität und verbesserten Anwendbarkeit ist seitens des Finanzreferates so weit fortgeschritten, dass die neue Version zur Zeit den Fachschaften zur Stellungnahme vorliegt. Im Anschluss werden sämtliche Änderungswünsche und Kritikpunkte durchgesehen und sinngemäß eingearbeitet. Danach wird diese neue Fachschaftsrahmenordnung der Rechtsabteilung weitergeleitet, um im SP nach der Sommerpause beschlossen zu werden.



## 3.5 ePiA (einfache Prozesse im AStA)

Dies soll der Name für ein größeres Unterfangen sein. Das Ziel ist es relevante und kritische Abläufe im AStA zu identifizieren, dokumentieren und ggf. zu vereinheitlichen und zu verbessern.

### 3.5.1 GitLab/LaTeX-Vorlagen

Die Vorlagen wurden kontinuierlich weiterentwickelt und erweitert. Die Vorlagen werden zu großen Teilen gut angenommen und genutzt.

### 3.5.2 Formulare und Verträge

Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Formulare und Verträge überarbeitet. Die verschiedenen Verträge wurden in ein einheitliches Bild gebracht und die digitale Ausfüllbarkeit vereinfacht. Es wurden Vertragsnummern eingeführt, um die Nachverfolgbarkeit innerhalb der innerhalb der Buchhaltung zu vereinfachen.

### 3.5.3 Prozess: „Geld ausgeben“

Die letzten Schritte zur Fertigstellung werden dem nächsten AStA übergeben.

### 3.5.4 Prozess: „Veranstaltungen durchführen“

Wir erhoffen uns von dieser Überarbeitung verschiedene Verbesserungen: Zum einen werden Veranstaltungen vergleichbar, auch die Ableitung von Erfahrungswerten, z.B. aus dem Vorjahr, wird erleichtert. Zudem hilft die strukturierte Datenerfassung, relevante Informationen zu sichern: Wie viele Personen wurden erwartet, wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es? Woraus generierten sich die Einnahmen, welche Ausgaben gab es? Eine Vielzahl der Daten wurde zwar auch bereits im Vorfeld erfasst, jedoch nicht systematisch und uneinheitlich. Bei der Planung werden bereits verschiedene Szenarien geplant, sodass die (finanziellen) Risiken für die Studierendenschaft besser abgeschätzt werden können. Wichtige Planungsschritte und Ausgaben sind bereits vorgesehen, sodass sie nicht vergessen werden (z.B. die Anmeldung bei der Stadt). Sobald die Tabelle AStA-intern erprobt wurde kann sie auch von anderen Organisationen, z.B. den Fachschaften genutzt werden.

In den letzten Wochen wurden die Daten der vergangenen Veranstaltungen zu großen Teilen in den neuen Dokumenten nachgearbeitet. Der Prozess ist ausgearbeitet und muss nun etabliert werden.

## 3.6 IT-Infrastruktur

Es folgt ein umfassender, ein wenig ironischer Bericht der IT:

### 3.6.1 Was macht die IT denn so?

Die IT im Sinne von Servern, Clients, und Netzkomponenten tut oftmals das, was man haben möchte. Rund um die Uhr, ohne Feiertage. Eigentlich ein Unding. Dann wiederum tut sie auch oft nicht das, was man haben will. Das ist dann die primäre Beschäftigung der Projektleiter für die IT-Infrastruktur: Sich um die vielen kleinen und großen Wehwehchen der AStA-Angehörigen mit der IT zu kümmern. Egal, ob vor Ort oder aus der weiten Welt bzw. Streuung der RWTH-Gebäude remote. Das sorgt dann wiederum dafür, dass die sekundäre Beschäftigung der Projektleiter leidet: die proaktive Organisation und Weiterentwicklung der IT-Services. Also im Grunde das, was der primären Beschäftigung vorgeht. Zusammengefasst bedeutet das, dass zwar alles läuft, aber auch alles so viel besser sein könnte.

### 3.6.2 Ist die IT ein Knäul aus Rechnern?

Nein! Wir sind aktuell zwei Projektleiter, teilweise noch recht neu. Daher fressen nicht nur primäre und sekundäre Aufgaben Zeit, sondern auch noch der Wissenstransfer. Mehr Projektleiter machen es zur Team-Arbeit und Ausfälle – sowohl temporäre, als auch studienabschlussbedingte – verlieren an Bedrohung.

### 3.6.3 Ist die IT der kleine, dunkle Keller der Computerunterstützung?

Nein, weder noch. Wir sitzen oft und insbesondere während unserer neu eingeführten, wöchentlichen Sprechstunde im gut ausgeleuchteten Finanzreferat. Der kleine Raum im Keller bleibt hingegen unseren Servern vorbehalten, die wir nur ab und an besuchen. Weiterhin sind wir ein interdisziplinärer Teil des AStA. Wenn nach neuen oder besseren Werkzeugen gesucht wird, sind wir der erste Ansprechpartner und versuchen zusammen mit den betroffenen Projektleitern das beste Ergebnis herauszuholen.

### 3.6.4 Ist die IT nicht immer kaputt?

Hin und wieder schon. Und das kommt einem dann um so schlimmer vor. Deswegen haben wir Vorbereitungen getroffen, um einen zweiten Standort innerhalb der RWTH nutzen zu können. An diesen würden dann wichtige Daten fortlaufend synchronisiert und im Bedarfsfall von dort aus bereitgestellt. Momentan hängt dieses Projekt aber an zwei notwendigen Voraussetzungen. Einerseits muss das ITC die Hardware eines Kernrouters noch umbauen, andererseits muss uns das ITC dazu ein weiteres IP-Netz zuweisen. Wir sind auf das Ergebnis gespannt.

### 3.6.5 Ist die IT fertig?

Weitere vor- und nachbeugende Maßnahmen sind hier der Austausch von Akkumulatoren unserer unterbrechungsfreien Stromversorgungsgeräte, die Anpassung eines Fehlstromschalters, die Überwachung der klimatischen Verhältnisse im Serverraum, sowie fortlaufend Updates. Updates, Updates. Viele einfach, aber manche auch sehr aufwändig und kompliziert, von Webserver bis Virtualisierungsumgebung. Aber auch wir stoßen immer wieder mal auf Probleme. Unsere Verwaltung der leider auf mehrere Maschinen angewachsene Windowsumgebung ist noch nicht zentralisiert umgesetzt. Die Umstellung unseres Monitorings ist noch nicht komplett und noch nicht alle Webseiten konnten migriert und in Software aktualisiert werden. Dazu zählt leider auch und insbesondere die Studierendenparlamentswebseite.

### 3.6.6 Ist die IT sinnvoll?

Nein, in den meisten Fällen sind Papier und Stift einfacher.



# 4 Soziales

Jana Wrobel

## 4.1 Projektleiter

- Pia Bussmann (BAföG-Beratung) gewählt am 16.02.2017
- Elina Raddy (BAföG-Beratung) gewählt am 10.08.2016
- Julian Redler (BAföG-Beratung) gewählt am 08.06.2017
- Berivan Akar (Wohn-Beratung) gewählt am 07.07.2016
- Marvin Balicki (Wohn-Beratung) gewählt am 07.07.2016
- Timo Hahn (Beratung zu Jobben und Krankenversicherung) gewählt am 14.09.2016
- Zekiye Kazan (Studieren mit Kind und Pflege) gewählt am 07.07.2016

## 4.2 Beratung und Allgemeines

In den letzten Wochen meiner Amtszeit kamen noch einige Studierende mit großen Problemen auf mich zu. Im Team haben wir aber für jedes dieser Probleme eine Lösung finden können, was mich den Glauben an unsere Arbeit aufrecht erhalten hat. Ich möchte hier noch einmal betonen, dass jeder von uns das Ziel hat, mit seiner Arbeit einen Mehrwert für die Studierenden zu liefern. Aus diesem Grund wurden wir alle gewählt. Dies sollten wir uns vielleicht auch im SP ins Gedächtnis rufen. Wir wurden gewählt, um eine Verbesserung der Umstände zu schaffen, wie auch immer diese Umstände geartet sind. Keiner hat uns gewählt, um persönliche Debatten zu führen, die dazu dienen, die eigene Meinung in unangemessenem Maße darzustellen. Im Sozialreferat haben wir die Hilfe, die wir leisten können, sehr offensichtlich dargestellt, aber auch im SP haben wir die Möglichkeit eine Verbesserung hin zum Guten zu bewirken und wenn wir uns vor jeder Sitzung in den Kopf rufen, dass wir hier sind, um einen Mehrwert für Studierende zu schaffen, wird unsere Arbeit an der ein und anderen Stelle sinnvoller. Auch hier möchte ich schon einmal danke sagen, dass ihr euch in eurer Freizeit für die Studierenden hier an der RWTH einsetzt, bitte bedenkt ein Mal öfters, dass es sich dabei nicht um politische oder persönliche Spielchen handeln soll.

### 4.2.1 Amtsübergabe

Ich habe mein Wissen soweit digitalisiert und nützliche Vorlagen erstellt. Mir ist es wichtig, dass egal wer mein/e Nachfolger/in sein sollte, mein Wissen und meine Erfahrungen nicht verloren gehen. Ich bin froh, meine/r Nachfolger/in ein so hoch motiviertes und gut zusammenarbeitendes Team übergeben zu dürfen. Selber werde ich als Hilfe zur Seite stehen.

### 4.2.2 Informationsmaterialien

Die Überarbeitung aller Informationsmaterialien ist im vollen Gange.

### 4.2.3 Elektroschrottentsorgung

Wir haben uns mit der Stadt Aachen zusammen gesetzt und nun unser Projekt umgesetzt. Ab sofort, kann man elektronischen Müll bei uns entsorgen. Bei den entsorgbaren Teilen handelt es sich um Kleinstteile.

### 4.2.4 Allgemein- und Mietrecht

Die Beratung in den Fällen des Allgemein- und Mietrechts laufen soweit reibungslos.

In der Zeit von der neunten Sitzung des 65. Studierendenparlaments bis zum 07.07.2017 wurden 21 Termine für die Anwältin des Allgemeinrechts vergeben.

In der Zeit von der neunten Sitzung des 65. Studierendenparlaments bis zum 07.07.2017 wurden 22 Termine für die Anwältin des Mietrechts vergeben.

## 4.2.5 Tag der Studienfinanzierung

Der Tag der Studienfinanzierung findet am 12.07.2017 statt. Alle Schritte sind nun abgeschlossen und wir erwarten ein gutes Ergebnis. Das Format dieser Inforveranstaltung soll auch weiterhin nun zwei Mal im Jahr stattfinden, das Potenzial haben wir dafür ganz klar erkennen können.

## 4.3 BAföG-Beratung (Elina Raddy und Pia Busmann)

Elina Raddy: Im letzten Monat kamen vermehrt Studierende in die Beratung, die Fragen zum Fachrichtungswechsel hatten oder wie immer zum Leistungsnachweis. Bereits jetzt empfangen ich Nachrichten von ErstantragstellerInnen, die sich über die Abgabe ihres Antrages beraten lassen wollen. In der Beratung habe ich im letzten Jahr folgende Fälle standardmäßig beraten: - Erstsemester, die ihren Erstantrag stellen und dabei Verständnisfragen stellen - Viert- und Fünftsemester, die ihren Leistungsnachweis nicht vorbringen können - Allgemeine Fragen zum BAföG: Fragen zum Einreichen Abgesehen davon, kamen viele ausländische Studierende zu mir, die prüfen lassen wollten, ob sie Anspruch auf Förderung haben. Außerdem suchten mich vermehrt Personen auf, die sich zur Förderung im Ausland (sprich Auslands-BAföG) beraten ließen. Viele Studierende fragen, ob sie einen Termin vereinbaren lassen müssten, um beraten zu werden. Hin- und wieder kommen Studierende auf mich zu, die sich zum elternunabhängigen BAföG beraten lassen oder zum Antrag auf Vorausleistungen.

Pia Busmann: In den letzten Wochen stieg die Anzahl der Studierenden, die sich zum Thema BAföG beraten lassen wollte, weiter an. Vor allem persönlich und per E-mail erreichten mich viele Anfragen. Lediglich die telefonische Beratung wird selten wahrgenommen. Vor allem Studieninteressierte der RWTH holen sich bereits erste Informationen zum BAföG ein. Auch der Leistungsnachweis sowie AuslandsBAföG nach dem vierten Semester ist ein wichtiges Thema.

Der Tag der Studienfinanzierung findet am 12. Juli 2017 von 14 bis 18 Uhr statt und wird vom gesamten Referat betreut. Für den Tag selber haben 12 Organisationen zugesagt. Wir haben versucht einen breiten Rahmen zu bieten, indem wir das Cusanuswerk, das Evangelische Studienwerk und Avicenna als gesellschaftlich orientierte Stiftungen eingeladen haben. Die Ernst-Ludwig-Ehrlich-Stiftung kann leider nicht teilnehmen. Die Heinrich-Böll-Stiftung, die Hans-Böckler-Stiftung, die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Friedrich-Naumann-Stiftung sollen als politisch ausgerichtete Stiftungen Orientierung bieten. Außerdem werden hochschulnah der Bildungsfond teilnehmen und ArbeiterKind e.V. zur Unterstützung von Erststudierenden in der Familie. Auch das Amt für Ausbildungsförderung wird teilnehmen. Zur Zeit bewerben wir die Veranstaltung durch soziale Medien, Plakate und Flyer, wobei sich das Flyern als schwierig erwiesen hat. Wir hoffen einen großen Kreis von Studierenden anzusprechen und eine größtmögliche Informationsmenge zu bieten.

Letzten Monat habe ich den neuen Projektleiter für die BAföG-Beratung Julian Redler eingearbeitet. Jana Wrobel war als Sozialreferentin immer präsent und hat bei Rückfragen immer helfen können.

## 4.4 Wohn-Beratung (Berivan Akar und Marvin Balicki)

Wie gewohnt haben wir um die 8-15 mails ca. in der Woche, die zu beantworten sind. Es kommen Studierende, die Probleme mit dem Vermieter haben. Häufig sind es ausländische Studierende, die nicht ausreichende Deutsch Kenntnisse haben, was von Vermietern meist ausgenutzt wird. Es werden dann Rechte versucht geltend zu machen, die rechtlich gesehen unwirksam sind. Ansonsten gab es einige Studierende, die versuchen ihre Wohnung unter zuvermieten oder versuchen ihr Mietverhältnis zu beenden, wobei sie nur schwer einen Nachmieter finden. Auffällig hierbei ist, dass einige Studierende nicht beachten, ob ihr Mietverhältnis auf bestimmte oder unbestimmte Zeit läuft. Ist das Verhältnis auf bestimmte Zeit geschlossen, ist es nur in Ausnahmefällen erlaubt zu kündigen, da in den meisten Klauseln steht, dass in dem Fall ein Kündigungsverzicht beider Parteien besteht. Weiterhin sind in letzter Zeit so einige Studierende (manchmal auch mit Eltern zusammen) zu uns in die Beratung gekommen um sich bezüglich ihrer Wohnungssuche umfassend informieren zu lassen. Unsere Arbeit befasste sich hauptsächlich mit der Beratung solcher Themen. Weiterhin haben wir vor kurzem ein Angebot von der Geschäftsführerin Frau Gottschalk vom Mieterbund NRW bekommen, die Fortbildungen für Studenten zum Thema "Mietrecht anbietet. Behandelt werden dabei alle rechtlichen Fragen, die in diesem Zusammenhang von Bedeutung sein könnten; z.B.: Mietrecht in WG's, Kündigungsfristen, was muss ich überhaupt beachten, wenn ich in die erste eigene Wohnung ziehe, finanzielle Rahmenbedingungen, etc. Wir haben der Anwältin unser Interesse mitgeteilt und warten noch auf nähere Informationen bezüglich Ablauf und dem Kostenaufwand.

Weiterhin haben wir eine Anfrage von einer Privatperson (Philip, studiert in Maastricht) bekommen der das Flattrust-Konzept konzipiert hat, in Maastricht bereits transparent gemacht hat und gerne unsere Unterstützung benötigt, um sein Konzept für Aachener Studis public zu machen. Es geht nämlich um folgendes Problem:

Das Problem: Diese zukünftigen Studentinnen und Studenten haben nicht die Möglichkeit sich die Wohnung oder das Zimmer, das sie gerne mieten möchten, im Voraus anzuschauen. Das führt dazu, dass sie sich auf schlechte, oder gar geschönte, Fotos und kurze Beschreibungen verlassen müssen. Kurz gesagt, der Vermieter bestimmt welche Informationen die potentiellen Mieter über die Wohnung bekommen und welche nicht. Das führt dazu, dass Studenten die nicht aus dem Aachener Umland kommen auf dieser Basis einen Mietvertrag unterschreiben müssen.

Dieses Problem möchte Philip für uns Studenten lösen. Das Prinzip: Potentielle Mieter geben auf der Webseite Informationen über die Wohnung ein, die sie gerne mieten möchten. Flattrust wendet sich dann an den Vermieter, vereinbart eine Besichtigung, und bewertet die Wohnung anhand unseres detaillierten Bewertungsbogens und nimmt zusätzlich mit unserer 360° Kamera realitätsgetreue Bilder der Wohnung auf. Dies macht den Mietvorgang transparent und kunden-/studentenfreundlich. Zur Zeit wird dieser Service nur in Maastricht angeboten und es ist ganz sinnvoll damit auch Aachener Studis zu unterstützen.

Wir sind bereits im Austausch mit Philip und er kommt heute (04.07.2017) in den AStA damit wir gemeinsam schauen, wie wir sein Konzept an die Studis public machen.

## 4.5 Beratung zu Jobben und Krankenversicherung (Timo Hahn)

In der Monaten Juni bis Juli bestand ein ungewöhnlich hoher Andrang auf die Jobbörse, sodass wir ca. 20-30 Stellenausschreibungen pro Woche auf unserer Homepage veröffentlichen konnten. Neben dem anhaltenden Beratungsbedarf vieler Studierender, die mit stets wiederkehrenden Fragen auf mich zukommen, bildet das Sozialreferat besonders für ausländische Studierende die Möglichkeit, Komplikationen mit Ämtern und Institutionen, wie etwa ihrer Krankenversicherung, zu beheben, da diese häufig an sprachlichen Hürden zu scheitern drohen und in vielen Fällen die Fortsetzung des Studiums bedrohen.

Wie in früheren Berichten bereits erwähnt, scheint weiterhin nur ein geringer Teil der Studierenden über das Beratungsangebot des Sozialreferats hinreichend informiert zu sein. Neben ausgelegten Flyern, mit denen wir die kostenlose Rechtsberatung bewerben, erscheint es sinnvoll auch auf alle weiteren Resorts hinzuweisen und zu bewerben.

Vermehrt suchen Studierende meine Beratung auf, die das 31. Lebensjahr erreichen und aufgrund der damit einhergehenden erhöhten Krankenversicherungsbeiträge vor eine finanzielle Notsituation gestellt sind, die oftmals ausweglos erscheint. Durch die begrenzte Wochenarbeitszeit von maximal 20 Stunden sind zudem die Einnahmemöglichkeit begrenzt, sodass viele sich vor die Situation gestellt fühlen, einen Kredit in Anspruch zu nehmen und sich zu verschulden, oder ihr Studium vorzeitig zu beenden. Es scheint somit sinnvoll weitere Beratungsangebote zum Thema Studienfinanzierung zu schaffen, wie wir es beispielsweise durch unsere Veranstaltung Tag der Studienfinanzierung bereits tun.

Es ist immer wieder zu betonen, dass das Sozialreferat nicht nur die Funktion von spezifischer Beratung in Sachen BAföG, Studieren mit Kind, Wohnen, Jobben und Krankenkasse bietet, sondern zudem ein Anlaufpunkt für Studierende bietet, die vor Probleme gestellt sind, aus denen sie selbständig oft keinen Ausweg finden.

## 4.6 Beratung zu Studieren mit Kind und Pflege (Zekiye Kazan)

In den letzten beiden Semestern habe ich mehrere Mails bekommen bezüglich Kinderbetreuung und Studium. Dabei fiel mir auf, dass die Nachfrage im Wintersemester höher war. RWTH Studierende haben den Vorteil, dass Uni & Kind e.V. und die Kita Zauberschloss Kinder von Studierenden bevorzugt aufnimmt. Es entstehen somit keine langen Wartezeiten für einen Kindergartenplatz.

Zur Beratung kamen auch Studierende, um sich ausgiebig beraten zu lassen. Dabei gab es oft zwei Punkte im Mittelpunkt. Das weitere Organisieren des Studiums und die finanzielle Lage. Auf Grund eigener Erfahrung konnte ich immer viele Informationen weitergeben und somit behilflich sein. Außerdem haben mehrere Treffen mit dem Familienservice stattgefunden, um die Angebote rund um „Studieren mit Kind“ näher zu bringen. Es gibt mehrere Ideen, die noch überarbeitet und umgesetzt werden müssen.

Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist auch immer regelmäßig an den Vorstandssitzungen von Uni & Kind e.V. teilzunehmen. Sie ist eine Elterninitiative, die mit Geldern vom AStA und der RWTH gefördert wird. Das Ziel des letzten Jahrs war es die Gehälter der Mitarbeiter an den öffentlichen Tarifen anzupassen. Der Vorstand arbeitet an einem Konzeptpapier, das bald vollständig ist.

## 4.7 DANKE

Ich möchte diesen Bericht nutzen, um mehreren Personen zu danken. Das letzte Jahr war aufregend, anstrengend, nervenzehrend und unfassbar schön! Der erste Dank gilt meinen Mitreferenten. Marco, Wenzel, David, Luisa und Johannes, ihr wart ein unerersetzbarer Teil unseres Teams! Jeder von uns hat Eigenschaften, die nicht mehr wegzudenken sind. Wir haben Zeiten erlebt, die ich nicht missen möchte. Der AStA in seiner Struktur ist ein großartiges Konstrukt. Die Menschen, die diesem Konstrukt Leben einhauchen, verdienen einen großen Dank von uns allen! Unsere Arbeit ist wichtig und ihr habt sie alle großartig umgesetzt. Studentisches Engagement ist nicht selbstverständlich und umso bewunderswerter. Schön, dass es Menschen wie euch gibt! Einen ganz besonderen Dank richte ich an Tolunay, Kathrin, Sanja, Elina, Pia, Berivan, Zekiye, Marvin, Timo und Julian. Ihr wart mit uneinholbarem Abstand das beste Team, das ich mir habe wünschen können! Jeden Tag mit euch habe ich genossen! Jede Arbeit, egal wie schwer sie war, fühlte sich machbar an, da ihr immer hinter mir standet! Meine Dankbarkeit kann ich schwer in Worte fassen, aber ich möchte, dass ihr auch hier euren Platz findet und ich euch schriftlich und ganz offiziell von Herzen danke für eure unfassbare Arbeit, die stets das Ziel hatte, einen Mehrwert für die Studis zu schaffen. Ihr habt euch mit Herzblut eingesetzt, eine Verbesserung zu schaffen und eine Hilfestellung zu sein. Jeder Studi, der zu euch kam, ging mit einem leichteren Gefühl wieder aus unserem Büro. Ihr seid intelligent, gewitzt und unglaublich hilfsbereit! Ihr habt mir die Arbeit leichter gemacht und Spaß ins Büro gebracht. Ich werde an das letzte Jahr zurück blicken und sehe euch als wichtigsten Teil. DANKE!



# 5 Lehre und Hochschulkommunikation

Johannes Mehler

## 5.1 Projektleiter

- Markus Scheller (Entzerrung der Klausurenphase, Road Sign Idea League) gewählt am 13.07.
- Jan Kösters (Ausland, Mobilität) gewählt am 13.07.
- Aline Nüttgens (Ergänzung des Prüfungsrechtsflyers) gewählt am 20.07.

## 5.2 Lernraumentwicklung

Es wird noch auf Rückmeldung der Abteilung gewartet. Der Plan mit dem Zelt wird weiter verfolgt.

## 5.3 VG Wort

Es gab eine Einigung, die zum März nächsten Jahres greifen wird. Dabei ist die Einzelabrechnung vom Tisch. Insgesamt wird das Ergebnis zunächst als positiv gewertet.

## 5.4 DAAD Mitgliederversammlung

Im Voraus gab es eine kleine Protestaktion gegen Studiengebühren für Nicht-EU-ausländische Studierende. Während der Mitgliederversammlung selbst gab es auch einen 10 minütigen Tagesordnungspunkt für dieses Thema, in dem sich neben Studierenden auch Hochschulvertreter gegen Studiengebühren ausgesprochen haben.

Darüber hinaus gab es Berichte der Vorsitzenden sowie einen Vortrag zur Digitalisierung.

Bei den studentischen Wahlen wurden die vorgeschlagenen Studierenden in die entsprechenden Ämter gewählt.

Es wurden ausführlich die Aktivitäten im Bereich Studium für Geflüchtete dargelegt.

Abschließend wurden noch die Möglichkeiten aufgezeigt, die der DAAD hinsichtlich Wissenschaftskooperationen anbietet. So unterstützt dieser zum Beispiel beim Marketing und bietet Regionalinformationen für die verschiedenen Regionen und Länder der Erde an.

## 5.5 Talk Lehre

Beim diesjährigen Talk Lehre war das übergeordnete Thema die Digitalisierung. Insgesamt gab es viele verschiedene interessante Vorträge. Darüber hinaus wurde eine Fülle an Projekten mit Postern ausgestellt.

## 5.6 Weiterführung Guter Studienstart

Um die Weiterführung des Guten Studienstarts mit den Studierendenvertreter der FH und RWTH zu diskutieren, wurde ein Treffen organisiert. Dabei soll der Austausch und vor allem Rückfragen an die Koordinatorinnen und gegebenenfalls an die Prorektoren im Fokus stehen.

## 5.7 Seminar Prüfungsrecht

Es wurde am Seminar für Prüfungsrecht teilgenommen, welches von ExAcT für Angestellte der Hochschule angeboten wird. Hierbei ging es vor allem darum, die eigene Rechtsanschauung zu überdenken bzw. sich neue Anregungen zu holen. Darüber hinaus wurde geschaut, ob so ein Seminar auch für Studierende von Interesse sein könnte. Dies muss im Nachgang noch evaluiert werden.

## 5.8 Überarbeiten des Prüfungsordnungsflyers (A. Nüttgens)

Der Prüfungsordnungsflyer wurde genau unter die Lupe genommen. Es wurde geschaut, an welchen Stellen auf Paragraphen verwiesen werden kann. Diese Änderungen werden demnächst eingefügt. Derzeit wird noch Rücksprache mit der Abteilung für Prüfungs- und Satzungsrecht gehalten.

## 5.9 Vorgezogene Klausuren (M. Scheller)

Nach dem Gespräch mit Vertretern der Fakultät 8 und der Fachschaft 8 Wirtschaftswissenschaften hatte sich herausgestellt, dass es kaum Fächer gibt, die die Fakultät 8 anbietet und die Wirtschaftsingenieure hören, die nicht ein ganzes Semester laufen. Die Recherche, gemeinsam mit den Fachschaften 4 und 8, ergab, dass die folgenden Fächer für das Verlegen der Prüfung aus der vorlesungsfreien Zeit an einen Samstag in der Vorlesungszeit in Frage kommen könnten.

- Absatz und Beschaffung
- Qualitätsmanagement (Wirtlins hören nur ein Teil der Veranstaltung Qualitäts- und Projektmanagement)
- Einführung in die BWL (nicht ganz klar, ob es sich über das ganze Semester erstreckt)

Entsprechende Anfragen bei den jeweiligen Dozierenden der genannten Fächer, ob eine Bereitschaft für einen Feldversuch besteht, laufen. Darüber hinaus hat sich im Gespräch mit Prof. Brettel ergeben, dass er gerne eine Klausur vor Weihnachten anbieten würde. Beim ZPA wurde ihm allerdings eine Absage erteilt. Es wurde zwischen den beiden vermittelt. Zusätzlich wurde an Herrn Markert herangetreten, ob er sich dies vorstellen könne. Er wurde kontaktiert, da er plant, drei Klausurtermine in der Klausurphase anzubieten. Dies ist möglich, da er seine Klausur als E-Prüfung anbietet. Es wird nun dieser Versuch begleitet um im Nachhinein abschätzen zu können, ob so ein System wirklich einen Vorteil für die Studierenden mit sich bringt.

## 5.10 IDEA League Road Sign (M. Scheller)

Der angedachte Ort (Platanplatz) für die Aufstellung des IDEA League Road Sign kann leider nicht genutzt werden, da nach Auskunft der Abteilung 10.2 aufgrund der Neugestaltung des gesamten Bereiches zwischen Super C/Hauptgebäude und Kármán hier keine Veränderungen vorgenommen werden dürfen. Eine Liste mit weiteren möglichen Orten wurde zur Prüfung an die Abteilung geschickt. Auf eine Antwort von 10.2 wird gewartet.

Dadurch, dass derzeit wohl noch weitere ähnliche Überlegungen stattfinden, wurde immer noch keine Rückmeldung übermittelt.

## 5.11 Ausland (J. Kösters)

Es wurde vor allem an der Übersetzung zentraler Informationsmaterialien (Kurzinformativ Prüfungsrecht, Übergreifende Prüfungsordnung) weitergearbeitet.

Zusätzlich wird die zentrale Stelle in der Fakultät 7 vorangetrieben. Die Infoveranstaltung für Studierende der Fakultät 7 wird auch vorbereitet.

## 5.12 Vernetzung

### 5.12.1 Treffen aller Fachschaften (KeXe)

**Juni** Die Digitalisierungsstrategie wurde durch Herrn Prof. Nacken vorgestellt.

Der Prozess der Klausurplanung des Sommersemesters wurde evaluiert, um Anmerkungen für die Planung der Klausurphase des Wintersemesters zu sammeln.

Die Stellungnahme des AstA zu Studiengebühren wurde besprochen. Einige Fachschaften haben sich dem Papier angeschlossen.

Die Entwicklung und der aktuelle Stand der Praktikumsbörse wurde vorgestellt.

Das nächste KeXe findet am 19.07 bei der Fachschaft 5/4 statt.

### 5.12.2 IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC)

**Mailand** Vom 22. bis 25. Juni 2017 fand an der Politecnico di Milano die IDEALiStiC Konferenz zu den Themen: Innovationen in der Lehre, die Förderung von Eigeninitiativen durch die IDEALiStiC, studentischer Wettbewerb innerhalb der IDEA League sowie die Struktur der IDEALiStiC. Im Bereich der Innovation in der Lehre wurde sich über die verschiedenen Lehr- und Lernkonzepte ausgetauscht. Dabei stellt sich heraus, dass die IDEA League Universitäten unterschiedlich an das Thema herangehen. Es wurde sich unter den Studierendenvertretern darauf verständigt, dass vor allem die Einführung von modernen Lehr- und Lernmethoden weiter vorangetrieben werden soll.

Während der Konferenz wurde die Gelegenheit genutzt sich auch über die Förderung der Eigeninitiativen an den Universitäten auszutauschen und Kontakte herzustellen, von denen sich ein Mehrwert für alle erhofft werden kann. Des Weiteren wurde ein Konzept zu einem studentischen Wettbewerb erarbeitet. Es wurden dabei zwei mögliche Konzepte in Betracht gezogen, die nun dem Operational Board der IDEA League vorgetragen werden. Die beiden Konzepte sind: Der Bau eines E-Modellflugzeugs, das eine Strecke möglichst schnell zurücklegen soll; Das Bearbeiten eines frei gewählten Projektes eine Interdisziplinären Gruppe.

Abschließend hat sich die Konferenz mit der Zusammenarbeit und der Koordination der Zusammenarbeit befasst. Auf Grund der unregelmäßigen Arbeit in der IDEALiStiC bei der bisher hauptsächlich während der halbjährigen Konferenzen intensiv gearbeitet wurde, soll nun durch eine gewählte Koordination die Arbeit zwischen den Konferenzen im Rahmen der Skype-Konferenz verstärkt werden. Es wurde sich dabei darauf

verständnis, dass das IDEALiStiC-Board aus je einem Vertreter der fünf Studierendenschaften, einem PR-Manager und dem Secretary General besteht. Als PR-Manager wurde Neil Montague (VSETH) und als Secretary General wurde Johannes Mehler (AStA RWTH) gewählt. Neben der inhaltlichen Arbeit wurde durch den Gastgeber die Stadt Mailand sowie die Kultur der Stadt ausgiebig vorgestellt.

**Lunch mit Operational Board der IDEA League** Es fand ein Treffen mit dem Operational Board der IDEA League statt. Das Treffen galt vor allem dem ersten Kennenlernen sowie dem Einbringen der Themen der IDEALiStiC in Mailand.

### 5.12.3 LandesAStenTreffen (LAT)

**Kleve (Juni)** Das System der Zeitschrift „Studiparcours“ wird nochmals dargelegt. Das Angebot von 499€ liegt immer noch vor. Das Projekt insgesamt sieht vor, dass alle ASten Mitglied im Deutschen Institut für Bildungsrecht e.V. werden können. Damit verbunden sind einige Benefits, wie das kostenlose Beziehen der Studiparcours. Darüber hinaus wird den Mitglieds-ASten die Möglichkeit zur Online-Rechtsberatung eröffnet. Der Mitgliedsbeitrag beträgt allerdings 0,50€ pro Studierenden.

Der Haushalt des LAT wurde beschlossen.

Es wird überlegt, die Frauenförderung in MINT-Fächern voranzutreiben. Wie genau, muss noch besprochen werden.

Hinsichtlich der Studiengebühren für Nicht-EU-Studierende in NRW ist am 10.07. eine Demonstration geplant, die vom AStA Duisburg-Essen koordiniert wird.

## 5.13 Jahresrückblick

Im zurückliegenden Amtsjahr konnte die erfolgreiche Arbeit des Vorgängers fortgesetzt werden. Zunächst wurde das gute Verhältnis zu den Fachschaften aufrechterhalten. Dabei stand vor allem die Stärkung der Fachschaften durch Schulung im Vordergrund. Darüber hinaus wurden auch koordinierende Tätigkeiten, wie zum Beispiel beim PuL-Projekt oder der Klausurplanung für das Sommersemester.

Darüber hinaus wurden die angefangenen Projekte weiter verfolgt und vorangetrieben. Hinsichtlich der Entzerrung der Klausurphase wurde erreicht, dass in der Fakultät für Maschinenwesen getestet wird, inwiefern drei Termine in der vorlesungsfreien Zeit angenommen werden und für Verbesserung sorgen. Weiterhin wurde die Weiterentwicklung der RWTH-App begleitet. Dabei ist positiv zu vermelden, dass nun demnächst die Lernraumampel veröffentlicht werden soll.

Zusätzlich wurde ein Hauptaugenmerk auf Internationales und Ausland gelegt. So wird derzeit die Finanzierung eines fakultätsweiten Koordinators in der Philosophischen Fakultät geklärt. Zudem werden die Kurzinfos auf Englisch übersetzt, um sie auch internationalen Studierenden zugänglich zu machen. Auch durch die Stärkung der IDEALiStiC mit einer neuen Struktur sollen neue Impulse und Ansätze herausgezogen werden, um die Internationalisierung der RWTH Aachen voranzutreiben.

Somit lässt sich insgesamt ein positives Fazit nach diesem Jahr ziehen, welches viele neue Erfahrungen und Herausforderungen bereit hielt. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals für das Vertrauen vor einem Jahr bedanken. Darüber hinaus möchte ich allen für die konstruktive Zusammenarbeit im AStA danken und für das erfolgreiche gemeinsame Jahr. Meiner Nachfolgerin bzw. meinem Nachfolger wünsche ich schon jetzt viel Erfolg und Spaß.





## 6.1 Projektleiter\*innen

- Miriam Gast (Mimi)
- Mareike Hahs (Momo)
- Prathap Mahalingam
- Patrizia Pauls (Patty)
- Pit Steinbach

## 6.2 Neues seit der letzten Studierendenparlamentssitzung

### 6.2.1 Impro Battle

Dank der intensiven Werbung der drei gegeneinander angetretenen Impro-Gruppen konnten wir alle 140 Plätze des Theatersaals verkaufen können. Das Battle lief gut und hat viel Spaß gemacht. Trotzdem fanden wir unser Impro-Gruppe un!mpro am besten.

### 6.2.2 Textspiel

Wir hatten beim Textspiel wieder gute Slammer\*innen und zwei tolle Musiker\*innenauftritte. Das Publikum hat uns nur gutes Feedback gegeben. Das einzige Manko war, dass wir nicht wie beim letzten Mal ausverkauft waren. Trotzdem war mehr als die Hälfte der Karten vergeben. Trotzdem also ein Erfolg.

### 6.2.3 Jam Session III - Intercultural Edition

Die dritte unserer monatlich stattfindenden Jam Session, dieses Mal in Kooperation mit der Eigeninitiative Get Active. Unter dem Motto Intercultural gab es eine noch vielfältigere Auswahl an Instrumenten. Da das Wetter mitgespielt hat, konnte die Session sogar draußen stattfinden. Die Session soll auf jeden Fall weitergeführt werden, da wir von vielen musikkaffinen Menschen gehört haben, dass es von solchen Sessions in Aachen zu wenig gibt.

### 6.2.4 Lesung LiteraTour mit Henning Beck

Die jährliche Kooperation mit RWTHextern in der Reihe LiteraTour fand dieses Mal mit dem Autor Henning Beck statt. An der Abendkasse hatten wir nur noch 17 Karten übrig, die schnell vergriffen waren. Das Publikum war wie im letzten Jahr mehrheitlich nicht-studentisch. Dies stört uns aber nicht, da die Bürger\*innen der Städteregion Aachen so sehen, was die Studierendenschaft Tolles auf die Beine stellt.

### 6.2.5 PowerPoint Karaoke

Mit Hilfe der Abendkasse konnten wir knapp 100 der 120 Sitzplätze im Hörsaal III im Hauptgebäude besetzen. Die acht Referent\*innen, die wir gewinnen konnten, haben alle ihre Sache super gemacht. Zwei der Finalisten haben das Publikum besonders zum Lachen gebracht. Das Format hat sich auf jeden Fall bewährt. Für das nächste Mal würden wir allerdings empfehlen sechs statt acht Referent\*innen zu nehmen, da es sonst zu langwierig wird.

## 6.3 Jahresrückblick des Kulturreferats des 65. Studierendenparlaments

### 6.3.1 Veranstaltungen

Hier eine Auflistung der Veranstaltungen, die wir als Kulturtanten in der vergangenen Amtsperiode erfolgreich umgesetzt haben:

- Winter Semesteranfangsparty, 21.10.2016

- Textspiel, 05.11.2016
- Seemannsgarn #3, 29.11.2016
- Speeddrawing, 14.12.2016
- Hörsaalslam, 16.12.2016
- Power Point Karaoke, 27.01.2016
- un!mpro, 04.02.2017
- Hochschulsportshow After-Show-Party, 07.02.2017
- Tag der gesunden Ernährung, 07.03.2017
- Seemannsgarn #4, 28.03.2017
- AStA Bühne, 21.04. bis 25.04.2017
- Kulturrausch, 25.04. bis 20.04.2017
- Jam Session I, 02.05.2017
- Sommer Semesteranfangsparty, 04.05.2017
- (Vor-)Lesung I, 08.05.2017
- Hörsaalslam, 12.05.2017
- Studierendenball, 17.05.2017
- Jam Session II, 13.06.2017
- (Vor-)Lesung II, 20.06.2017
- Speeddrawing, 31.05.2017
- Sports Day Afterparty, 21.06.2017
- Impro Battle, 30.06.2017
- Textspiel, 01.07.2017
- Jam Session III - Intercultural Edition, 04.07.2017
- Lesung LiteraTour mit Henning Beck, 06.07.2017
- PowerPoint Karaoke, 07.07.2017
- Studifest, 08.07.2017
- (Vor-)Lesung III, 11.07.2017

### 6.3.2 Weitere Aufgaben und Projekte

**Veranstaltungs-KeXe** Der runde Tisch aus Veranstaltungsmenschen der Studierendenschaft (Fachschaften, Wohnheime und PAK) hat sich in meiner Amtszeit fünf Mal getroffen. Die ursprüngliche Idee eines Verleihtools mussten wir leider auf Eis legen, da es derzeit keine Personen gibt, die die Zeit und das Know-How haben so etwas zu implementieren. Wir haben uns aber weiter mit der Inventarliste beschäftigt. Sie ist noch lange nicht vollständig, aber es ist ein Anfang. Um nicht immer die gesamten Fachschaftsräte oder Vorstände zu nerven, habe ich einen Mailverteiler von unseren AStA-Admins einrichten lassen. Die Verantwortlichen haben so die Möglichkeit sich mit ihrer bevorzugten Mailadresse dort einzutragen. Somit erreiche ich nun per Mail nur noch die Menschen, die es tatsächlich interessiert. Es gab die Idee gemeinsam als Studierendenschaft eine Bühne für den großen Veranstaltungssommer zu mieten. Aufgrund der Kurzfristigkeit hat es dieses Jahr leider nicht mehr funktioniert. Es wäre aber eine Idee für den Sommer 2018, die man jetzt schon frühzeitig angehen könnte. Es gab viele Rückmeldungen das Veranstaltungs-KeXe weiterzuführen.

**Öffentlichkeitsarbeit** Zu der Öffentlichkeitsarbeit unserer Kulturveranstaltungen gehören verschiedene Dinge: Facebook, Instagram, Newsletter, Kulturinfo, Print-Werbemittel (Flyer und Plakate), Pressemitteilungen und Kontakt zur Pressestelle der RWTH. Durch die enge Absprache mit den zwei Verantwortlichen für Facebook und Instagram, konnten wir unsere Kulturveranstaltungen gut in den Sozialen Median verbreiten. Wir konnten auf die gegenseitige Unterstützung bauen. Innerhalb des Kulturreferats haben wir den regelmäßig erscheinenden Newsletter (an den bestehenden Mailverteiler [kulturevents@asta.rwth-aachen.de](mailto:kulturevents@asta.rwth-aachen.de)) mit den anstehenden Kulturveranstaltungen sowie unser Printmedium - die Kulturinfo, welche wir in der Mensa auslegen - weitergeführt. Es kam viel Lob, dass der Newsletter kurz und knackig ist und dass man die Kulturinfo gut beim Mittagessen lesen kann. Um das Öffentlichkeitsarbeitkonzept auszubauen, haben wir angefangen unsere Flyer und Plakate (vor allem DIN A3) in verschiedenen Läden in der Pontstraße auszulegen bzw. aufzuhängen und dies zu dokumentieren. So sind wir dabei eine Liste zu erstellen, in der wir festhalten, welche Läden mit der Auslage der Werbemittel einverstanden sind. Durch den Kontakt zur Pressestelle der RWTH versuchen wir, dass unsere Veranstaltungen auch über die Facebookseite der RWTH geteilt und verbreitet werden. Auch wenn wir bereits eine breite Öffentlichkeitsarbeit haben, kann und sollte man das Konzept schriftlich festhalten und verfeinern.

**Stabstelle Sponsoring** Anfang des Jahres haben wir die Stabstelle Sponsoring eingerichtet, die sich referatsübergreifend um die Sponsorensuche kümmert. Dadurch konnten wir für diverse Kulturveranstaltungen sowohl finanzielles Sponsoring (v.a. durch Abdrucken der Sponsorenlogos auf Werbemitteln) als auch Sachmittel gewinnen. Beim Speeddrawing hatten wir beispielsweise beim ersten Mal Toasts von vierundneunziggrad und beim zweiten Mal Donuts von Tasty Donuts. Es hat gut geklappt und wir konnten unsere Veranstaltungen so noch einmal aufwerten.

### 6.3.3 Tagesgeschäft und sonstige Aufgaben

- Grundlagen- und Vertiefungsschulung zum Veranstaltungsmanagement bei den Fachschaftsschulungen
- Schulung zum Veranstaltungsmanagement bei der Eigenini Academy
- Kartenverkauf für Fachschafts- und Wohnheimspartys
- Beratung von Fachschaften und interessierten Gruppen sowie einzelnen Studierenden

## 6.4 Größere und kleinere Erfolge - ein Fazit

- insgesamt 28 Veranstaltungen, davon 25 eigene und 3 Kooperationen in 39 Wochen (gerechnet vom Datum der ersten bis zur letzten Veranstaltung)
- über 7.100 Studierenden erfreut
- 6 neue Formate, davon eine große Kooperation mit der Stadt Aachen und der FH Aachen (Kulturrausch), drei AStA-eigene Veranstaltungen (Speeddrawing, Studierendenball, Impro Battle) und zwei Veranstaltungsreihen ((Vor-)Lesung und Jam Session)
- KingZCorner als neuen Veranstaltungsraum erschlossen
- Nutzung des Theatersaals des Studierendenwerks vermehrt und Zusammenarbeit mit diesem gestärkt
- Veranstaltungs-KeXe weitergeführt und ausgebaut
- Projektleiter\*innenteam der Kulturtanten vergrößert (und per Ausschreibung Menschen aus verschiedenen Studiengängen und Hintergründen erreicht)
- Aufschlag eines Öffentlichkeitsarbeitskonzeptes für das Kulturreferat erstellt
- Kultur A bis Z erstellt
- Checklisten für vor, während und nach Veranstaltungen erstellt

# Abkürzungen

<b>DAAD</b>	Deutscher Akademischer Austauschdienst	<b>LAT</b>	LandesAStenTreffen
<b>IDEALiStiC</b>	IDEA League Students in Conference		
<b>KeXe</b>	Treffen aller Fachschaften	<b>str</b>	Semesterticketrückerstattung

# Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
Tel.: +49 241 - 80 93792  
E-Mail: [asta@rwth-aachen.de](mailto:asta@rwth-aachen.de)

Auflage: Juli 2017  
Stand: 09.07.2017  
V.i.S.d.P.: Wenzel Wittich  
Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel  
Satz: Lua<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X  
Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)